Wiesbadener Canblatt.

Wöchentlich o Semaspreise: Bom Berlag bezogen: Wt. 9.80, burch die Ausgabestellen bezogen: Bet. 10.20, durch die Träger ins Haus sebracht Mt. 12.— monatisch.— Bezugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Arsper und alle Postankaten.— In Fällen höherer Gewalt. Seriedshöfdungen oder Streifs baden die Bezieber leinen Anjeruch auf Lieferung des Blattes ider Explantung des entsprechenden Enigelts.

12 Ausgaben.

"Zagblattheus" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba, aufer Sonntage. Boltidedlente: Frantfurt s. SR. Rr. 7405. Angeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mt. 2.—, Sinany und Lustdarfeits. Anzeigen Wt. 3.—, auswärtige Anzeigen Mt. 3.— ortliche Reliamen Mt. 7.—, auswärtige Reliamen Mt. 10.— für die einspairig Koloneljeile oder beren Raum. – Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Anzeigen entsprechende Rachlaß. — Schlich der Anzeigen Annahme für beide Ausgaden: 10 Uhr rormittags. — Für di Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Lähren wird leine Gewähr übernommen

Berliner Abteilung des Biesbabener Zagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Umt Zentrum 11435-11437.

Dienstag, 17. Januar 1922.

0 5, 3. ttenfels, tesidenz-

1g !!

hlungen

gstild

Bauer, r. Eben-Uhr mit ectaufen.

beamter

Januar sur Er-antm. n. Offerten an ben

Baggons

nzüge

31. 1 t erin

fich. firaße 38 b. n. 2 fise 16. 2 Kirchgan 19, 11.

anicure. u so r. are!

Fenhi. 9, 1.

enes

er beiten eifens So t. Off. A. Berlag.

Offert.

ge Frau itriaen

gaft eine derrn unt. DL. S Verlag.

Jhr

itt.

Abend-Ausaabe.

Nr. 28. • 70. Jahrgang.

Die Rriegsbeschuldigten.

Die Frage der Keiegsbeschuldigten ist wieder einmal in den Bordergrund des Interches gerückt worden, nachdem der am' 13. August 1921 vom Obersten Rat eingesetzte Ausschuß zur Begutachtung der Urteile, die das Reichsgericht in Leipzig in den Prozessen gegen die Kriegsbeschuldigten gefällt hat, nach einer von uns dereits mitgeteilten Havas-Meldung am 6. und 7. Januar einmütig beschiosen haben soll, dem Obersten Rat zwei Resolutionen zu unterbreiten, in deren erster zum Ausdruck tommt, daß das Deutsche Reichssgericht sich nicht ausreichend bemüht habe, die Wahrbeit aussindig zu machen und dem Verlangen der gericht nich nicht ausreichend bemüht habe, die Wahrbeit aussindig zu machen und dem Verlangen der Allierten Genüge zu leisten, und daß das Gericht den gestellten Ansorderungen nicht gerecht geworden sei. Ge seine gewisten Angestagte freigesprochen worden, die hätten verurteilt werden müssen und selbst in den Fällen, in denen die Angestagten für schuldig erklärt wurden, seien die verhängten Etrasen ungenügend gewesen. In der zweiten Resolution wird empfahlen wesen Reichagericht weitere Kölle nicht unterheitet daß dem Reichsgericht weitere Folle nicht unterbreitet werden sollen und daß die deutsche Regierung in Zu-tunft entsprechend den Bestimmungen des Artifels 228 des Friedensvertrages ersucht werden solle die Ange-ichuldigten den alliierten Mächten jur Aburteilung ousguliefern.

Es muß einigermaßen bestemden, daß diese beiden Entschließungen erst eine Woche, nachdem sie gesaßt worden sind, verössentlicht wurden. Man wollte ansicheinend während der Konserenz in Cannes nicht damit an die Offentlichteit treten. Aber jett, nachdem die Konserenz von Cannes zusammengebrochen ist, glaubt man es anscheinend nicht nötig zu haben noch weiter Rücksicht zu üben Junächst muß man allerdings abwarten, ob die Meldung der Agence Havas in rollem Umsana zufrisst, aber man braucht daran wohl eine allzu ernsten Zweisel zu begen.

Die Entscheidnug barilber ob aus ben beiben Entelleftungen bes vom Oberften Rat eingeseiten Aus-ichuffes auch bie entsprechenden Konsequenzen gegenüber Deutschland pezogen werden sollen, liegt in der Hand des Obersten Rates, und es wird sich nun fragen, ab dieser nachdem er die dem Wiederaufbau und der Bölferversöhnung dienende Konserenz von Genua besichtellen bet wirtlich mit einer Austarderung wegen ichlossen hat, wirklich mit einer Aufforderung wegen der Auslieserung deutscher Kriegsbeschuldigter an Deutschland berantritt. In der englischen Presse regt sich auch bereits der Widerspruch gegen eine derartige Absicht "Daily Expreh" meint, der Beschluß der Kommission internationaler Juristen erregte Abertagigung nochden im Unterhaus von der englischen Kommission internationaler Juristen erregte Abertassung, nachdem im Unterhaus von der englischen Regierung erstärt worden sei, die Leipziger Berfahren einen nicht undefriedigend gewesen. Auch "Daily Chronicle" warnt davor, der deutschen Regierung von neuem Schwierigkeiten zu machen, zumal selbst gemäßigte Urteile des deutschen obersten Gerichts eine moralische Birtung auf die Deutschen hätten, was bei den Urteilen von Gerichtshösen der Allierten nicht der Fall wäre. Man sieht also auch auf der Seite unserer Geoner, soweit sie vernünstigen Erwägungen zugängsich sind, ein, daß der Beschluß der internationalen Auristen über die Leipziger Urteile recht wenig am Plane ist Seine praftische Berwertung würde wohl im Geiste der Poincarcschen Vollitz sein, aber weit ab von dem Rege führen. den Llond George in Cannes bon bem Mege führen, ben Blond George in Cannes mit ber Richtung auf Genua gewiesen bat.

Es handelt fich bier vielleicht um ben erften diplomatischen Schachzug Poincarés in dem Spiel der polisischen Reuorientierung Frankreichs. Die Alliierten iollen wahrscheinlich unter der Parole, daß der Berstein. lailler Friedensvertrag aufrechterhalten werden müsse, wieder in eine geschlossene Front gegen Deutschland gebracht werden. Demgegenüber muß betont werden, das das Reichsgericht in ausgedehnter Beweisaufnahme die von den allierten Mächten vorgebrachten Antlagen Intlogen megen beuticher Kriegsvergeben aufzuflären Antlagen wegen beutscher Kriegsvergehen aufzuklären versucht hat und auch da, wo tatsächlich Berfehlungen vorlagen, zur Kerurteilung der Angeklagten gekommen ki. Ein Gericktshof hat nicht die Aufgabe, auf Besehl Zeweismaterials. Wenn das in einer Reihe von Bällen nicht auspereicht hat, um zu einer Berurteilung perichts. Es aing eben, wie bei so vielen Kriegsperichts. Es aing eben, wie bei so vielen Kriegspericht nicht des gerickten incht auspereicht seine Bahrheit iede Paricischen ließ. Das Reichsgericht hat rechtigkeit deurteilt Wenn der Oberste Rat nur ein bikthen politische Klugheit besitzt, wird er den Resolutionen des von ihm eingesehren interallierten Interallierten deutsellen daher teine Folge geben!

Rathenaus Rede in Cannes.

W.T.B. Berlin, 16. Jan. In leiner vor dem Obersten Rat am 12. Januar gehaltenen Rede detonte Dr. Kat beinau daß die deutsche Delegation, die ernstbaft demübt lei. alle gewundeten Kustüntie rüdbaltlos und wahrbeitsgetreu zu geden, darsider dinaus dereit lei in dem von ihr gesorderten Rah an den Aufgaden dieser Konierens mitzuglichen Rah den Um ia na der von Deutschland zu demitrenden Sach und Eeld ist und eine Aufgaden des Um ia na der von Deutschland zu dewirfenden Sach und Eeld ist ung en besiehenden örogen hoh Kathenau dervot, das Deutschland entschlossen her Keitungsnichteit zu geden, das Deutschland entschlossen her Keitungsnicht zu geden, das Deutschland einschlossen keiner Leistungsssähisteit zu geden, das Ventschland einschlossen erstellte und durch eine Renolution hindurchassaansen fil. Deutschland einschliche einer Keibig am ichnerken die andernalen Zukände seiner Lebensbedingungen und seiner Kinanzen, und es wöhniche se zu deseitigen. Es wünsche micht, den Abeilmarts durch Unserhiebennen und hie innere sinanzielle Sanierung, vor die Deutschland dahrech alle in wiere leitung und die innere sinanzielle Sanierung, vor die Deutschland dahrech alle in wider leiner Ausgeschland der und die Zode der emplungsdererchtaten Kationen ertgegenlomme. Alls Allis als is einer Berechtungen wählte der wirtschaftlichen Zode der emplungsdererchtaten Kationen ertgegenlomme. Alls Allis als is einer Berechtungen wählte der wirtschaftlichen Zode der emplungsdererchtaten Kationen für Sachleitungen und 1450 Millionen für Sachleitungen und 1450 Millionen für Sachleitungen und 1450 Millionen für Sachleitungen einschleich der auberen Beletungsloten. Deutschland eine And der Auberen Beletungsloten. Deutschland eine And der enberer einer Beschnenssloten. Gestönnen und der den auf der aus er aberen Beletungsloten. Deutschland ein Land der und hir alles dar besachlen. Es tönne nur unerheblich einem Robitosten und Sahlungsbilan baben. Die deutsche Anderen Kohlossen kein im einem Einliche den Erne Volligeren Lebensmitteln und zustelle

ein Maffinialdo ber Bahlungsbilans von 2 Milliarden loon vor der Zahlung irgendwelcher Reparationen.

die Vergagen Allung irgendwelcher Reparationen.

Auf Befragen Lind Georges besätigte Dr. Kathenau das infolge des Standes des Weltinderes auf 1.5 die deutsche Ausfuhr jekt 14 die 15 Milliarden Goldmark der gegen müste, wenn sie dem Bortrieasstande entspräche betragen müste, wenn sie dem Bortrieasstande entspräche der das auf etwa ein Piertel vermindert. Zur Destung der Defiaite der Zahlungsbilans beständen nur drei Wöglichteiten Versauf der Euchstans des Landes, große auswärtige Anleihen und der Versauf der Landeswöhrung Den Ausvertauf der Landessluhftang werde Deutschland leiber nicht bindern Konnen Die Durckführung einer auswärtigen Anleihe des Deutschland versucht. sie ei aber unmöglich geweien, den nach Meinung der Landoner Ein die Deutschlard auferlegten Lasten zu schwer keien. Demnach lei es unmöglich geweien, den Versauf von Umlaufsmitteln in verweiden, odwohl dadurch das deutsche Geld ein Gegenstand der internationalen Spekulation wurde. Rathenau bet dervor, das die Annahme irrig lei, das

der Markflurz seit Witte 1921

ber Martitura feit Mitte 1921

um die Feloe von In: ation und des Gebrauchs der Noten-presse in Deutschland gewesen sei. Mathenau betonte, daß in diesem Augenblid des deutsche Budget für 1922 in Ordnung sei. Seder neue Marssturg, iede neue innere Breiserhöhung aber werde dieses Budget gesährben. Eine als Abdisse-mittel zunächst denkhare Redustion im Verbrauch sei saum erreichbar, da die Mittesslassent sehen. Es sonne sich also mur dem Stande der Bortriegszeit leben. Es sonne sich also mur um die Sehmung der Produstion und die Arbeiter weit unter

um die Sebung der Produktion und die Bermehrung der Aussiuhr fandeln. Eine derartige Bermehrung iei aber khwet, weil sich andere Völker dagesom wehren. Es hleibe nur ein Mittel die landwirtschaftliche Broduktion zu beben; aber das erstotete Zeit dei den infalge des Krieges verichlechterten Redingungen

Bestiglich der auf Deutschland rubenden Last en wies Rathenau dorauf din, daß für 1922 das Budaet 85 Milliar-den ausschließlich der Reparationen und sonstigen Friedens-vertragsleiftungen beträgt. Um dies zu bakancieren, sei es nötig gewesen die Steuerlasten nabezu zu verdowpeln. Er Relle unter Keweis, daß der Deutsche fernerbin eine ichwerere Bürde irägt als der Bewohner irgend eines anderen Landes, insbesondere der Engländer oder Fran-sche. Um

ben Staatshausbatt zu konsolidieren, werde es sich zunäckt darum bandeln, die Reichsbetriebe. Eisenbahnen, Bost und Telearaphen zu balancieren. Es seien Maknahmen ergriffen worden, um 1922 dies zu erzeichen. Kerner bandle es sich um die Beseitigung der bischer zur Berbilligung der Lebensmittel und der aus sozialen Gründen gegebenen Subsidien die allmählich abgebaut werden würden. Der für das deutsche Budget wichtige Robt en preis nähere sich lehr ralch dem Meltmartiverille und werde ihn bei weiterer Ermähigung des Dollar überlichreiten. Unter Zugrundelegung der bereits erwähnten 500 Missionen Goldwarf-Bargahlung und Sachseistungen von 1450 Missionen Goldwarf still 1922, wogu und die inneren Rosten des Kriedensvertrages kämen, kam Rathenau zu einer Summe von 135,5 Missiarden Papiermarf die zusählich zu dem Budget von 1922 mit leinen SS Missiarden Baniermarf kömen, wodurch das Budget eine etwa 150droz. neue Belaitung erfahren würde, dass es sich auf 218,5 Missiarden Bapiermarf besaufen würde. ben Staatshausbatt zu fonfolibieren,

Bur Berftellung ber Bilang gebe es nur smei Mittel: bie Berboppelung ober Berbreifachung ber Steuern

oder eine Ricienanseibe. Da Deutschland schwerer besastet ist als ieine Rachbarn, sei es unmöglich, die Steuern nochmals zu verdoopeln. Eine sehr arobe Anleihe werde man im Ausland nicht machen tönnen. Die Londoner Citn habe sich sann geweigert, den sehr niel sieineren Betrag für die Januars und Februar-Jahlung durch Anleihen zu sichern. Eine innere Ansein der werde sehr ernsthaft erörtert werden, sei aber gegenwärtig saum möglich, da die notwendigen Reichsmittet zur Unterdringung der Anleibe in

auch nur annähernd erforderlichem Umfana nicht gefunden werden könnten. Jur Entfräftung des immer wieder auftauchenden Korwurfs, das Deutschland mit leinen iechzig Millionen Einwohnern und seiner großen landwirtschaftlichen und industrieslen Bevölkerung, die voll beschäftigt iet instande lein müßte. Jahlungen zu leisten, wies Kathenau daraul din, das Deutschland keine Erlparnisse, kathenau daraul din, das Deutschland keine Erlparnisse, kathenau daraul din, das Deutschland keine Erlparnisse, kathenau daraul din, das Deutschland bei felten Rational Cavings, habe. Es sehle Deutschland die Keletve Aussiudzgewinne und Bevilkand. Dazu tomme der Verlust an Gebiet und Bevölkerung. Rückgang der Aussuhr und der Aussuhrzewinne und Berlust eines großen Ieiles der Robkotse, die Taskade, das gerade die landwirtickaftlichen der Indeutschlachsebiete verloren seinen und das sich die landwirtickaftliche Bevölkerung mehr vermindert habe als die Gesamtbevölkerung, lchießlich die Ermäßigung der Dienste und des Ertrages, die Deutschland durch die Schischet, den Aussender und des Ertrages, die Deutschland durch die Schischet. In Zusendand leistete. Aus Grund dieser Kattoren bestehe an Stelle des überschusses einer nationalen Erivarnis von 6 Milliarden vor dem Kriege ient ein Design von 1 die 2 Milliarden ischnlich.

Go gebre Deutichland fich allmäblich auf. Rathenau ichloh: Man hat uns endlich auf.
Rathenau ichloh: Man hat uns endlich gefragt, ob wir mit ar die it en wollten an dem Wiederausdau Europas. Deutschland würdigt die babe Wichtigkeit dieser Aufgabe und ihren Julammenhang mit der Lage der Weltwirtschaft. Es ilt zwar nicht in der Lage dem Kapitalmarkt der Belt Mittel in dem Ausmaß reicherer Staaten zur Verfügung zu kellen; immerhin ist Deutschland unter gewillen Umständen in der Lage, den ihm zugedachten Teil zu übernehmen. Deutschland ist um so mehr geeignet, am Wiederausdau teilgunehmen, als es mit den sechnischen und wirtschaftlichen Bedingungen und den Bedürfnissen des Ostens vertraut ist. Der Weg, auf den man sich degeden will, ericheint mir richtig: ein internationales Enndisch.

ein internationales Enndifat,
und zwar ein Brivationditat. Deuticiand glaubt, daß man
die Frage des Biederaufbaues beginnen sollte mit der Miederherstellung des Verfehrs und der Verfehrsmittel.
Man muß iodann an die Quellen der Production vordringen und vor allem die destehenden Unternehmungen wieder neu de leben. Deuticiand glaubt, daß es an der Entwicklung des Ostens und Mitteleurovas um io mehr Aniell zu nehmen derechtigt iet wegen leiner Haltung der volitischen und wirt-ickastlichen Entwicklung gerade diesem Sillichen Europa gegenüber. In dem Augenhild, als Deutichland fast am Ende leiner Kräfte war, nach dem Kriege und dem Aushruch der Revolution, der Teutschland doch einer kaastlichen und ustalen Des orognischen der der fan den. Häte diese Descrapssischende Gesader hir die aanze Welt geworden. Teshald alaubt Deuticiand, sich nicht nur nach Kräften der Wiederheritellung der zerkörten Gebiete des Westens, son-dern and mit Räcksch auf seine accaranhilche Lage und Kenntrals nachbarlicher Verhöltmise der Wiederherstellung von Ost- und Kritteleurova widmen zu sollen ein internationales Sonbifat,

Befprechungen in Berlin.

W.T.B. Berlin. 17. Jan, Gestern nachmittag sand in der Reichssanzlei die angefündigte Chesbeldrechung süber die Reporationstrage statt. An der Sikung nahmen Reichssanzler Dr. Wirth und die an der Frage deteiligten Winster teil. Dr. Rathen au erstatiete Bericht über den Berlauf der Beratungen in Cannes. Im Anschussan diese Besprechung hielt der Reichstagsausichus ihr aus wärtige Angelegen beiten eine Sikung ab, in der der Reichssanzler das Mort nahm, um den Bertretern der Länder Mitteilungen über die auswärtige Koltist und insbesondere siber die mit der Konserens von Cannes im Inammendang stehenden Bragen zu machen. Die Aussisdrumgen des Kanzlers waren vertraulich.

Br. Berlin 17. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Botwärtig erfährt, der Reichstanzler wert vertraulich am Donnerstag die Kegter ung asert färung über die Berbandlungen in Cannes und über die Reichsregierung leien bereits mit der Ausgabetiung einer Den sich ist bewittragt, die die Bedingungen der Keparationssommission behandes.

Gine Inlands und Auslandsanleihe,

Br. Berlin, 17. Jan (Eig. Drahtbericht.) In partamentarischen Kreisen rechnet man mit ber Notwendigsteine in I and son no Musiands an son son son in steinen I and son no Musiands nehmen. Bereits in Cannes hätte die deutsche Delegation feinen Iweisel darüber gesallen, daß Deutschland nicht in der Lage sei, in diesem Jahr alle sehn Tage Il Millionen Gosdwarf zu zahlen. Die Schwierigteiten der Reparationskommission liegan darin, daß man von Deutschlandseises Angeleichen was es zu seisten imkande sei. Man könne ober nicht die Beränderungen der wirtschaftlichen Lage voraussehen.

Gine Roufereng der deutschen Minifterprafidenten,

W. T.-B. Berlin, 17. Jan. Am Freitag werben sich die Ministerpräsidenten aller deutschen Länder in-Berlin zu einer Konferenz über die innere und äußere Politik zusammenfinden, die unter dem Borsitz des Reichskanzlers abgehalten werden soll.

Deutscher Broteft beim Borfigenben ber interallierten Rommiffion.

W.T.B. Berfin. 16. Jan Die interaftierte Militärkontrollkommission batte zu Reihmachten eine Glückmunschlichen aufchtarte ansertigen lassen, auf der das Brandenburger Tor mit aufgepflanzten englichen, französischen itglienischen und iavanischen Flaagen dargelielligt. Wie der "D. Allg. Ita" von zuftändiger Sielle erfährt, wurde aus diesem Anlas bei dem Borsthenden der interafilierten Kommission Brotest erhoben.

Baffenfuche in Fuffen.

W. T.-B. Berlin, 17. Jan, Dem Berl, Lofalans," wird aus Minchen berichtet: In Bullen im Algau wurde das ganze Kloster von einer Entente fom mission unterlucht, um Wassen auszustäbern, die man sogar in Weise fällern vermutete.

Die Einladung nach Genua.

Br. Bertin. 17. Jan. (Cia. Drabtbericht.) Gestern afend wurde durch den italienischen Botschafter in Bertin der Reichsregierung die offizieste Einsadung für die Konferenz von Genua überreicht. Die Einsadung an die Reichsregierung für die am 8. Märs stattsindende Konferenz dat folgenden Wortlaut:

Reichsregierung für die am 8. Mars statistudende Konsterens dat folgenden Wortlaut:

Derr Beichstanaler! Nach einer Entscheidung des Obersten Nates der allierten Mäckte in Cannes beehre ich mich, Ihnen die Abschrift einer Entschliedung zu übermitteln die am 6. Ignuar 1922 durch die allierten Renierungen auf der Konferens von Cannes angenommen wurde. Im Einstana mit dieder Entschliedung und auf Weilung meiner Regierung din deehre ich mich, die deutsche Regierung aur Teilnahme an der Wirtschafts und Kinganstonferens einzuladen, die in Genua am 8. Mars eröffnet werden wird. Ich ditte Ste, mir die Namen Ihrer Delegleiten und liber Begleiter mitsateilen. Genehmigen Sie. Derr Reichsfanzler, nim.

Dem Einsadungsschreiben ist der Lert der bereits veröffentlichten Entschliebung deizerfügt, die durch die Konferens am 6 Januar angenommen wurde. Unter den in der Entschliebung dur Leilnahme ausdrücklich aufgetorderten Möchten bestinden sich außer Deutschland auch Oftereich. Ungarn, Bulgarien und Rubland.

Ruch einer Meldung des "B. T." wird sich die Reichssesierung in einer Kabinet ist zu na mit der Einsladung zur Konferenz von Genua beschäftigen.

Br. Berlin. 17. Ian. (Eig. Drahtberickt.) Wie die Deutschen Indung auf Konferenz von Genua beschäftigen.

Deutschen Induscht, das das von leiten des Reichsverbandes der Deutschen Industrie eine Dentscheit werde, ieder Erund aus den Genua ausgearbeitet werde, ieder Krund age.

W. T.B. Bochum, 17. Ian. Der Bundesporstand des Augemeinen Deutschen Gemertsche Murch.

W. T.B. Bochum, 17. Jan. Der Bundesporstand des Magemeinen Deutichen Gewerklich aftes bundes wurde vom Alten Bergarbeiterverband aufgefordert, dagegen su protestieren, das den Delegationen zu den volitischen Berbandlungen keine Arbeitervertreter angehören. Es werde vermutet, daß auf der Konferenz von Genug auch Arbeitervertreter das Ergebnis beeinflussen könnten.

Die Deienttonfereng verichoben,

W.T.B. Bario. 16. Jan. Wie das "Journal des Debats" mitteilt, ist die geplante Ronferens awilden den Außenministern von Frantreich, Großbritannien und Italien über die Orientangelegenbeiten, die unmittelbar nach Beendigung der Konferens von Cannes in Barts stattsfinden lollte, die auf weiteres aufgelcoben worden.

Eine ftarte Rammermehrheit für bie Bolitit Boincares

W.T.B. London, 17. Jan. (Drabibericht.) Der Bariler Berichierstatter ber "Times" ichreibt, in verantwortsichen volltischen Kreisen berriche sein Zweisel darüber, das Boimare eine eindruck vollte Mehrbeit bei Schlun der Debatte über die ministerielle Erflärung erhalten werde, — Der Bariler Berichterstatter des "Dailn Tesegrand" schreibt, wom Standbunkt der ministeriessen Stabilität aus gesehen, werde Boincare wahrscheinlich kärker dasiehen als Briand.

Interpellationen in ber frangofifchen Rammer,

W. T.-B. Baris, 17. Jan. Die Abgeordneten Mar-gaine und Cirot haben dem Kammerausschuß mitoeteilt, daß sie den Ministerpröstdenten su interpellieren gedenfen, der erstere über die Außenpolitik, der zweite über die Auf-bedung des Ainisteriums für Pensionen. Endlich hat der kommunistische Abgeordnete Marcel Cachin dem Minister-prösidenten mitgeteilt, daß er Aufflärungen verlangen werde über die Konserena von Genya und über seine Haltung gegen-über der Regierung von Mostau.

Das Reparationsproblem,

W.T.B. Beris, 17. Jan. Das "Betit Journal" erflärt, Ministerpräsident Boincaré sei der Ansicht, daß das Reparations problem nicht zu den Fragen zu zöhlen sei. über die sich die französischen und englischen die Diplomaten vor Abichluk des englisch-französischen Schukvertrages anszusprechen bätten. Die englische Kealerung bobe siets erstärt, daß sie sich an die Ausfishrung des Friedensvertrages dalte. Die Frage musse also getrennt verdandelt werden.

Gin Generalfefretar im frangofifchen Rriegsminifterium

D. Baris, 17. Jan. (Eig Drahtbericht.) Rach einer Bariler Anenturmelbung soll Boincaré beabsichtigen, dem Kriegsministerium ein neues Generaliefretariat beisusügen, mit dem ein Marichall, und swar Pétain oder Kayolie beiraut wäre. Das Experiment, das man deim französischen Außenamt mit der Errichtung eines Generaliefretariats (Bertbelot) gemacht und wieder fallen gelassen dat, soll also deim Kriegsministerium wieder enneuert werden. Der Beswegarund ist darin zu suchen, das man nicht nur eine forsmellere Korm einssideren will, sondern auch eine prastischere. Diermit bricht man also mit der Tradition, an die administrative Svize des Decres einen Ziwilsten in der Berlon des Kriegsministers zu seben. Man greift wieder auf den Ulus surüc, der in Frankreich historich verpont ist, weil er gar su cett schon misbraucht worden ist; denn es sommt gans auf die Bersonlichkeit des neuen Generalsefreiärs im Kriegsministerium an.

Homsert.

Das 4. Sinfonietonaert bes Staatstheater. Orcheiters war zu einem größeren Teil ben loliftischen Dar. bietungen gewidmet. Zwei neue Namen, die man fich merten wird: Lotte Leonard — bie Sängerin, und Judith Bolor — bie Cellstin. Beide Kinftlerinnen batten bas Orcheiter unt Bealeitung begniprucht. Brofesor Mannitaebt biri.

gierte.

In Lotte Le on ard begrüßte man ein reizvolles Gesianastalent. Die umfallende Sovransitimme ist vielleicht noch nicht die aufs lekte ausgeslichen, aber in der Haublicke von einschmeicheindem, jumpatilichen Weien. Die bellichimmernde Höhe erscheint in beionders ichonen Mohllauf getaucht: der Ion von weichem und dabeit trischwerem Anlehlau und von ebenmäßtaer Kormung und Seichmeidigkeit in ieder Verdina. Mit alledem den ich nut Mogart lingen und das in auch Lotte Exounard. Die Motette Exultate Judilate — mit dem Wechlel von ariosen, getragenen Bartien. Kentastiven und tolorierten Allegros war in technischer und klanglicker Wiederaade ein Bellviel vernechmer Belcanio-Kunstim lekten "Hallelujah" entwicklie die Stimme wadradit michten Konlelujah" entwicklie die Stimme wadradit krastenden Glang, dernach in der Liedern von Klodie eine gestühlsstarte Ausdrucksfrait in ihrem Bortrag tätig kli. Morgen" — in sehr zartstuniger Australiung: "Die helligen der Konige" frisch und anichaulich, das "Wiegenlied" — mit holder Anmut gelungen. Gelungen — und die herzen geswonnen.

wonnen.

Judith Botor, eine noch ingendliche Erschelnung von visantem Anreis, interessierte durch die natürliche Grazie im Umgang mit dem für eine Dame sonst so wenig umganglichen Cello. Es geht ihr da alles so seidt von der dandlichen Cello. Es geht ihr da alles so seidt von der dandlichen Tello. Es geht ihr da alles solleicht von der dandlichen man meint, sie sei für dies Instrument extra geschäften weber das Instrument für sie Sie entsodt ihm süße und siedliche Tone, doch auch innersich trastvollen, breisströmenden Klang: und dabei diests ihr Bogenstrich immer elastisch und leichtbeschwingt. Adder Bostenstrich immer elastisch und leichtbeschwingt. Abeert Bostmanns Cellotonsert op. 33 — elgentlich nur ein Konzerstühlt, in einem Megrolat — siammt noch aus der Zeit da man sich nicht könnte — Me

Die englischefrangofifchen Beziehungen.

W. T.B. London, 17. Jan. Der politische Mitarbeiter bes "Manchester Guardian" idreitit. Briand babe getan, mas er konnte, um die Kluft wilchen der franzölichen und englischen Bolitif zu überbrücken. Er habe einen Miseriols erfols ersitten. Es werbe Pland Georges ganze Geichicklicheit erfordern, um England und Frankreich zulammenzubalten. Es werbe in London zwaegeben, daß England fein anderes Mitrel habe, um die von den britischen Staatsmannern besürchtete Belein ung des Aubraedietes zu verdindern, als das der überredung.

In der Ball Mall and Glabe" schreift der frühere Setre-

anderes Mittel babe, um die von den britischen Staatsmännern besürchtete Beleigt ung des Kubraedietes zu verbindern, als das der überredung.

In der "Ball Mall and Globe" ichreibt der frühere Sefreitst Clemenceaus. Me n del. wenn Deutschland nicht in der Lage sei, desm nicht sewillt sei, eine Berollichtungen zu erfüllen, so muste es aeswungen werden, den Franzolen leine Bahnen und Staatseinfünste im Kheinlande und im Saargediet zu übertragen und guberdem seine Dandelsslotte von eiwa 200 000 Tonnen und eine Wähler. Krantreich draucke zu leiner Sicherbeit nicht nur das Inte Rheinuter. So draucke zu seiner Sicherbeit nicht nur das Inte Rheinuter. To draucke zu seiner Sicherbeit nicht nur das Inte Rheinuter. Das Kelm und Ruhraebiet sonnten neutralistert, desw. in ein Brotestorat umgewahdelt werden.

W. T.B. London, 17. Jan. Der "Manchester Guardian" ichreidt in einem Leitartisel die Ausdehnung des englisch kranzöslichen Bündnisses auf die französliche Grenze gegen Deutschland im Osten d. h. auf Bolen, werde Boincaré gewiß nicht erhalten. Wenn, was lehr leicht wahrscheinlich iet. Alosd George sinden sollte, daß ein Aberen sonntern der mit Frankreichs bei dem Werf des Wiederausbaues von Eurova unter Bedingungen nicht aus erreichen sei, die er geneigt wäre anzudieten, so würde das Mert troidem sonnterschen werden millien; das würde das Mert troidem sonnterschen werden millien; das würde das Mert troidem sonntere ein Land weider alleben, das dauernd mit militärlicher Beseinung der den der Verlagen der Wiederchetzschei werde, der Engele und der Deutschland dei der Wiederchetzschen werde, der Kelben das dauernd mit militärlicher Beseinung der die es geradesu ummöglich denn Verlagen ein Land wieder Jahre den Kelbe von Forderungen lahmgesteit werde, die es deradesu ummöglich denn met Wiederhaftelle Mitwitung werden den Reben den Reberdiak der Wiederhaften den Reihe von Forderungen lahmgesteit werde, die Verlagen den Resentielle Mitwischen der Mehrhaften der Mehrhaften der Geschrifte Werden. Alle von der Kelten der Kelten d

bie Regierungsfreise in London bie Lage als febr buntel ansehen. Man alaube iedoch, daß die Ansichten, die Voincare por furgem in Beitichriften-Artiteln besüglich bes engliich fransonichen Garantievertrages und über bie Konferens von Genua ausgebrudt bube, nicht unbedingt bie Bolitif bebeuten murben, bie er tett perfolgen merbe.

D. London, 17. 3an. (Gia. Draftbericht.) Die 210nb George nach feiner Rudtehr aus Baris ertlarte, ift es noch unbeitimmt. ob bie meiteren Beiprechungen mit Boincare noch in bieler Woche in London fortgelett werben. Jebenfalls hofft Llond George, noch im Laufe bieler Boche aus Baris eine Mitteilung gu erhalten, ob bie Berbandlungen anichliegend an Die Renferens in Cannes ober auf einer anberen Ronferens geführt werben follen.

Die Unterhaltung swiften Boincare und Lord Curgon

W T-B. Baris, 17. Jan Die Unterhaltung swilchen dem Ministervrässehen Von auch eine Aben Werte von 31/2 Uhr bis 9 Uhr gettern abend. Der "Betit Bariken" glaubt zu wissen, Lord Curson babe den britischen Standbuntt über die internationalen Brobseme, die die bei den Länder interesikeren, insbesondere aber dieienigen, die den Länder dauschlicklicher Berhandlungen bisdeen, auseinanderzelest. Da die äußere Lage noch nicht im franzeinanderzelest. Da die äußere Lage noch nicht im franzeischlichen Ministerrat gerrült worden sei und das Ministerium sich noch nicht unter sich habe verktändigen können über die zu defolgende Bostist, babe Wann art leinerleits nur leinen verlön i ichen Stand vunter fich habe verktändigen können über die Auch vorgenen Blättern soll die Aussprache demnächt bei einer erneuten Begegnung fortgesetzt werden, iedoch lost vorher die Diskussinsbasis durch die Botichaster gefunden werden.

werben.

Hm. Baris, 17. Jan. Davas meldet über die gestrige Belprechung Boincarés mit Lord Cutzon, beibe bätten die ihnen vorliegenden Brobleme genrüft, besonders die Orient. Frage Sie seinen darüber einig. die Dölung nicht die zum Ende des Kinters verlchoben werden dürse, da die deit der Schneeschmelse das Wieders auf leben der Feindlessamen. Der Meinungsausiausch darüber werde unperzüglich auf die dem Abege zwischen Baris und London seine Fortsekung sinden. Italien werde natürlich unterrichtet werden. Mach Ersedigung der Vorgentiumg würden die Aufgenmissiker Krantreichs. Großbirtianniens und Italiens zusammensommen — wenn nötig. Ende Januar oder Ansang Gebruar — um die gemeinsame Galtung festsulegen.

lodien au ichreiben: die Boltmannichen find nicht immer übermähig originell, aber sie zeugen — wir die ganze Atbeit — von Bildung und Geichmad des erfabrenen Weisters: die Cello-Bartie im belonderen verrät genaus Kenninis des Instruments. Judith Bolor aab die charafteristichen daugteibemen mit singendem warmen Ton und lieb daneden und namentlich in der gereiangelegien Kadena, ihre Kunst in Bassane. Grissen Bravour zu vrablen, feine Kunst in Bassane. Grissen Bravour zu vrablen, feine Krape, es siedt echt musikalische, killstilchieine Aussansinna und warmsblütze Empsindung, es keet Kasse in ihrem Sviel. Sie wurde gleich der vorgenannten Gängerin sehr ausgiedig vom Bublisum geseiert.

Das Staatstheater. Orchester unter Herrn Mannstaebts ausmerklamer Kührung, datte die SoloBortröge anichmieglam begleitet und brachte als Dauptwert nu Beginn Beetbovens Erotca-Sintonie. Im Milegro' cefreute lotort — bei klarer Darlegung des thematischen Gehalts — das von Energie gelpannte Empkindungsleden, das überasi bervortcuchtete und namentich gegen den Schluß din eine padende Wirkung ausübie. Der losdrechende Beitall mas da ichon einmal verziehen lein: bester wäre treilich, wenn es auch in den Ibeatertongrien nach den einzelnen Sintonie-Sähen tein Geklatiche albe. Bottreislich gelangen: die dermatische Stetzgerung im Marsia Bunedre de gelangen: die dematische Stetzgerung im Marsia Bunedre die leichte Veweglichteit im Schetzger die schmunghafte Ausdreitung des Kingles. Und eine Brachteillung war wieder die zum Schluß gelvielte A. Leonorene Duverture": in klassischer der denkent der Linienstührung und ledenskrößiger Durchbeinaung des Stoffes hatte sie fortreißenden Zug.

Der Brotesso Franz Mannstaebt war an diesem Abend Genenstand ichr berslicher Ovationen. Da die beiden nächsten Ibeaterkonzerte von fremden Gastdiriatenten aeleitet werden, war es gestern das seizemal in diesem Minter, das der siedet Weister am Bult erschieder für fünttig aber ist, dem Gernehmen nach, die Kortbauer dieser Konzerte überhaupt noch in Franz gestellt. So reichte man Deren Maunstaedt, der durch all die Jahre hindurch is ruhmreich an dieser Stätte gewirft, in dansbarer Gestinnung den wohlverdienten Locker.

Der Parteitag des Zentrums.

Der Parteitag des Zentrums.

Br. Berlin, 17. Jan. (Eig. Drahibericht.) Um Montog sand sich der Barteitag des Jentrums zu einer geichlosienen Eigung zusämmen. In ihr Ivrach Generaliefreitär Dr. Kabe n der g. über die politike Organisation und erkateite den Kechenkarisdericht über die Arbeiten des Setretariats. Usdann derichtete der Generaliefreitär über die Betricke für Standess und Berufsintereilen, wodet er warme Worte für die Notlage der Trelfe fand. Im Anschliche an das Reckeral wurde eine Kommission von Sachverkändigen und Ritaliedern der Abreile durch wirtschaftliche Stelleung und Britaliedern der Bereile durch wirtschaftliche die einen Weg sinden loll, der Breile durch wirtschaftliche Stellung zu verlächten. In der edenfalls vertrausichen Kadmittaassikung ivrach Redafteur Kirter als Berichterkatter der Programme Kemmission über die neuen Richtlinien der Bartei wurden den Zentrumspaariel. Die Richtlinien der Bartei wurden den Terignischen Walt 1918 die in die Gegenwart dienen angenakt und awseln in dem Bekennnis der Iwaehörtaleit zur driftlichen deutschen Bolfsgemeinlichet.

Br. Berlin, 17. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Gestern nachmittag bielt der Vorland des Reichsverbendes der De u. i. den Windlichen deutschen Bolfsgemeinlichet. Dr. Bod el. über Jugend und Vorland der Wille der Standen der De u. i. den Windlichen deutschen Bestechung der Leutsichen Gegend der vollitische Berbeuung der Vorland der Standen der Deutsichen Der Solfsgemeinlichalt fommt zureit für den Teilschaft der der Subende kir den Westerne vorlagen der der schaftlichen der Subendemanne der Stellen der Subendemanne für den Gelanden der Solfsgemeinlichalt fommt zureit für den Teilschen der Solfsgemeinlichalt fommt zureit für den Kachnen der Solfsgemeinlichalt fommt zureit für den Keichtlicher vor allem die Lonseitungen der Rusende der Deutsichen Program, der Ausende der Erigen vorlagen der der Kilchteren der Kehner Fille Program der Filme und der Augend der der Verlagen der der Verlagen der der Verlagen der der Kehner Ließer Außen einer erstem

Die Forberungen ber Benmten,

Br. Serlin, 17. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Deutsche Beamtenbund hat in Bersolg des Beschlusses seines Borstandes vom 14. Januar am 16. Januar eine Eingabe an den Reichstag gerichtet, in der eine Kevision der ganzen Gehälter der Beamten als notwendige Folge der Auswirfungen der neuen Steuers wendige Volge der Auswirfungen der neuen Steuers tarise verlangt wird. Außerdem wird eine weitere Erhöhung des Steuerzuschlages für die ersten Einkommenteile durch Ausbau des vom Deutssessen Beamtenbund immer gesorderten und jent auch ichen Beamtenbund immer geforderten und jest auch ichen Beamtenbund immer geforderten und jeht auch von der Regierung übernommenen sozialen Programmes als notwendig verlangt, wobei eine Betschoppelung des von der Regierung in Aussicht genommenen Betrages von 2000 M. in Frage kommen mühte, Diese Forderungen sind schon im Hindlick darauf gestrechtsertigt, daß die Teuerungsstatistien seit der letzen Besoldungsregelung eine Steigerung um 37 Prozent ausweisen und weitere Steigerungen, und besonders eine Preissteigerung des Brotes um 75 Prozent de porsteben. poritehen.

Gin Arbeitszeitgefet für Die Reichspoft.

Br. Berlin, 17. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Am 26. Januar tritt, wie wir hören, der Borlehrs, beirat des Reichspostministeriums zusammen, um sich mit allen schwebenden Fragen, besonders aber mit der in Aussicht genommenen Resorm zu besassen. Mit der Frage der Betriebsvereinsachung besast sich serner eine noch in der Ausarbeitung besindliche Dent-zich rift des Reichspostministeriums, die nach ihrer kertigstellung dem Reichstag vorgelegt werden soll. Wie wir weiter hören, ist im Reichspostministerium der Entwurf eines Arbeitszeitgelehes, ähnlich demienigen für die Reichseisenbahn, im Werden be-griffen. griffen. Salle por bem Banterott.

W.T.B. Berlin, 17. Jan. Laut "Berl. Lofal anzeiger" bringt die Einbeziehung ber Stadt Halle in die Klasse A die Stadt in die Gesaht, als erste deutsche Größtadt den Banker ott erflären zu müssen. Die durch diese Einbeziehung nötig geworden erhöhte Beamtenbesoldung zwingt den Magistrat, die Gewerbesteuer weiter auf einen sehr erheblichen Arozentisch zu erhöhen Prozentfat ju erhöhen.

Mus Munft und Leben.

Die Literarische Gesellschaft hatte zu einem Bortrag bes Generaliefreiars bes "Verbandes zur Förberung deutschaft Ibcatertuliur" Dr. Ernit Leopold Sia hit. "Neue Theater formen" — eingelaben. Der Bortragende befindet sich mit seinen Bestrebungen in guter Gesellschaft, denn Lesting und Schiller traten konn dassture des die Schaubühne mit ihren moralischen Wistungen an das Bublisum berangebracht werden misse. Dr. Stahl schilderte in längeren Ausführungen den negativen Einflus der alten Wanderesellschaften, die mit menigen Ausnadmen (Reuberin, Schönemann) mehl auten Willen, aber fein hinreichenbes Können belaben. Tas Wesen dieser Schmieren ist mit dem Kamen "Striefe" ohn weiteres umristen. Um tbeaterarmen Gegenden die Schabe einzer dramatischen Literatur zugänglich zu machen, dat sich Isabren eine ganze Anzahl von Organisationen gebilde, dier ist in erster Linne der alte Ibeater-Kulturverband mit größeren Unternehmungen zu nennen, die ausnahmstos der Rollsgesamibeit zugute sommen. Er ist z. B. der Schüner des um Westen Deutschländes wirtenden Schrems von Etälte dund- und Wanderbühnen, die — es sind sins Truppen—eiwa sweihundert Orte besuchen. Diese Wanderbühnen en illen auch eine sotiale Ausgade, indem sie der Schalbeite denten Beutschaften Stutzgade, indem sie der Schalbiete steuern. Abnliche Unternehmungen gibt es in den verdie bensten Berursachten Stellensosialeit der Schaubieles steuern. Abnliche Unternehmungen gibt es in den verdiedenten Eilen Deutschantelang feine Theatervering. Souffleurlasien" geschen daben, die Anstendichen Der Kadunden der Schaubendern der erwähnte nach den Stühnendund aus driftlich-deutschntelang feine Theatervering. Souffleurlasien geschen deben, die Anstendichen der Keiden der Schauben der Stühnendund und driftlich-deutscher Grundlage" und den Keiden der Beiten ben der Keide ab, als den Bublistum datte kärter anregen fönnen. Sachlich mut man zugeden, das die seichsteren Organisationen wohl mettesten Kreisen der Kreisen den Genals von Theateraufführungen en

Teli

hluffes

ar eine r eine

s note

Steuer.

itere

Deuts

t auch

e Ber

депонь

müßte.

letten Grozent fonders

nt be

Mm ehr se

n, um ber mit 1. Mit

ferner Dent-h ibrer

en foll,

ähnlich

ben bes

Lotal

Stadt

Gefahr,

erflären

gewote eblichen

trag bes beutscher Theater lich mit ling und libne mit

ngebracht
estilhrum
ilichaften
inn) wohl
hen. Das
ele" ohne
e Schäuser
bat fich
toslos der
Echivier
i Städte
uppen
i Städte
verleites
to da ulpieler
verleites
to da und
trauführer
ervereine
trauführer
trauführ

General-Bertretung bon Laufiber Tudfabriten. 3melanieberl. Biesbaben, Oranienitrate 14. Telephon 1297. Schneiber u. Wiederverk. erhalten Rabatt.

Wiedereröffnung!

An das P. P. Publikum die gefl. Mittellung, daß ich unter dem Namen

Gross-Auktionshaus Botie

Inhaber Philipp Botie

Büro: Morlizstrasse 28, Seltengebäude

de trühere Auktionshalle Bender wieder eröffnet habe und großzügig forfführen werde. - Ich übernehme jegliches große und größte Objekt zur Versteigerung. Schäfzung etc. und werden alle Aufträge fachgemäß unter koulantester und reellster Bedingung eriedigt. Ausküntte etc. werden im Būro Moritzstraše 28, im Seitengebäude Parterre rechts, ertelit. - Achtungsvoll Telephon 1847.

Ph. Botte.

Montag, ben 6. Februar 1922, mittags | Wetterfeste 1 Uhr, wird auf ber hiefigen Burgermeifterei bie hielige Gemeindejagd, bestehend aus ca. 140 heftar Felb und ca. 155 heftar Balb, auf 9 3ahre freitanbig berpachtet.

Dberfeelbach, ben 15. Januar 1922.

Der Jagdvorfteber.



Frische Gemüse sind tnapp u. teuer desh. Ift es vorteilhafter Ronferven zu folgenden Preisen zu laufen:

		- AL	-A		
н	Spinat	9.—	6.50		
в	Grantoft	10			
и		10			
u	White and				
н	Weigtobi	10			
В	ACRES INC. A . A . A . A . A . A . A	10.—			
н	Murotten in Betriel	9 50	5.50		
п	a latinge	17			
н	" fleine	18	2017400		
н	w metale		20.77		
н	On Table in Shalker	20.—	_		
н	MANUFACTURE OF CONTROL	10.50			
П	went die wentne	16.—	100		
п	Bellerie in Sche.ben	17			
М	Management of the last	17.—			
и	Tomatemores				
а	Tomatenpuree	14			
Н	Stemplige	25.—	15		
п	wus-Manout	20	13.—		
	Blis-Ravout	14			
	Spa geilopfe, grun, liegenb	18.—			
	mandet Brunt neffent	20000	_		
V	Talanta mes " " Dilmit .	14	10000		
	Teltower Rubchen	13	7.50		
н		-			
	Ferner empfehle Obstronferven				
	ampledie coltronictoru	305 35	No. of Lot		
	Abrifolenbulp 5-Ailo-Doje Mt. 90	Car Co	THE REAL PROPERTY.		
	Apritojen, fa forn	50	THE R. P. LEWIS CO., LANSING		
П	Angual in Schelhen Onles at	00.			
П	at Culetten, 20 en su	200	00		
П	750 gr 90!. 80	100	00		
н	Abfelmus, naturell, 5-Rilo-D 48	11	6.50		
п	Apfeimus, gefüßt " 50	12	7.50		
н	Dienen mit Ruder, ognae Brucht	2000	100000000		
П	e châlt	177	1000		
Н	e chait Erbbeeten mit Buder, Ananas	17			
	Graberten mit Dittet, anangs	30			
п	Gimbeermart	25	17,21.02		
П	Dimbeermarf	35,-	Jacobs		
	Sphunnis beeren mie Ouden	16-	200		
П					
	Riefden mit Buder, rot, mit Stein	15.— 17.50 18.50	10		
	Janet, tot, mit Stein	17.50	10		
	" " " ohne "	18.50	11		
	" " ichws., mit "	17.50	10		
		18.50	11		
		17.50	125		
			2270		
		16.50			
	Mirabel'en mit Buder "	18.50	11.—		
		22	13		
	Pretjelbeeren mit Zuder, 5-Rilo-Doje Mt. 90.—		100000		
	me er 5-Rip-Tole Str. 00	20	12		
	Philippe mit Ruder come Confe		ATTENDED IN		
	Pfirfice mit Buder, gange Frucht	28.—	41500		
	taliform." halbe	30	-33720		
	Blaumen wit O	55	Section in		
	Pflaumen mit Zuder, gange Frucht	16	15/15/1		
	man balbe	17	10		
	Meinetianben, cearfint	20	11		
	meinet auben, naturell		***		
	Reinetlauben, gegrünt halbe " Reinet anden, naturell Siadzelbeeten	20	THE REAL PROPERTY.		
		17	1000		
			2		
	our Danbler unb Genture	THE PARTY NAMED IN	1000		
	Bur Banbler und Großverbraucher bei großeren				
	Bartien Borgugepreife.		-		
	CO CAMPAGE CONTRACTOR				

Hermann Anapp Diesbaden, Martiplat 3 Telephon 6458.

Stores Gardinen

schützen vor Kälte und Krankheit.

Wir empfehlen:

la Masthox-Herren- u. Damenstiefel mit Doppelsohlen — Extra starke Knaben- u. Mädchenstiefel mit Dauer- u. Zwischensohlen — Ia Berg-, Sport-, Strapazier- und Arbeiterschuhwerk in allen Größen. Für's Haus:

Is mollige Kamelhaarschube u. Schnallen-stiefel — Lederb satzstiefel, gefüttert. Sehr billige Preise.

Bleichstr. 11. Schaafa-Keefam Wellritzstr. 26.

Prima Hausmacher Nudeln 875 2 Pfd. la Leberwurst in Weißblechdosen . K 900 Unges. Süßrahm-Margarine zum Brotauf-strich, Pfd. . « Futterheckers Lebensmittel-Haus, Michelsberg 21, Ecke Schulberg.

in allen Farben gu befannt billigften Breifen.

Rompl Angugftoffe 3.10—3.20 Meter non 280 Mt. an. Mantelitoffe etc. preiswert abjugeben.

Rein Laden!

Tuchverfand Moons. Allee 6.

Bereins-Abzeichen in feber Musführ. fielert Rotillon-Beber, Bellmunbitraße 48.



Rasiermesser u. Klingen in besten Qualitäten zu vorteilhaften Preisen. Fachm. Nachschleifen in eig. Werkstätte. 20

A. Eberhardt jr.

6 Faulbrunnenstraße 6. ctwas anachtaubt
auhergewöhnlich billig.
Shiins Callmann,
Schiersteiner Str. 1, 2. Tel. 5209.

Bersteigerung von

Begen Bengugs einer berrichaft verfteigern wir morgen Mittwoch, 18. Jan. cr. mergens 3% Uhr anfangenb, in ber Wohnung

nachverzeichnete bereichaftl. Mobiliargegenftanbe als:

1 mod. prochto. Eichen-Epeifezimmereinrichtung bestehend aus Bilfett, Krebens, Ausziehtisch und 6 prachtvollen Leberstliblen;

prodito. Wahagoni - Tohnzimmereinrichtung bestebend aus Umbau mit Sofa, 2 Sesseln und 6 Stüblen, prachtv. Bitrine, Tisch, Ständer und klein. Tischden;

1 Edlafzimmereinrichtung

bestehend aus 2 tompletten Betten mit prima betten, Schrant, Bajdtoilette u. 2 Rachtifden;

1 tompl. weiße Rücheneinrichtung

1 6mprna-Teppich, 21/4 × 31/4 Meter

ferner: 1 mob. eich. Flurgarderobe, 1 Ottomane mit Defe, Rubb. Bertito, Rubb. Rleiderichrant, ovaler Tijd, 2 Rieiderftanber, Rubb. Sante mit Majolita, eich Banduhr mit Konjole, mod, eleftr, Beleuchtungsforver, sehr ichone Rivo- und Deforationsgenenstände in Borzellan, Glas und Metall, Wiener Bajen. 2 Deiligenbilder, febr schone Portieren, große Partie Bicher Bibliothef ber Unterbaltung und bes Wiffens), Einmachtopie u. Giafer, Glas, Porgellan, Ruchen. r. Rochgeichter u. p. mebr freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

beeid, Tarator u. beeid. öffentl. angeft. Auftionator. = Größte Antlionsiale Wiesbadens. ==

Telephon 6584. 3 Martiplat 3. Telephon 6584. Alte Waffensammlung

nur gut erhaltene, ausgejuchte Stude

gu taufen gejucht. Alte und Neue Runft L. Burgftraße 6. 30j. Birid.

Donnerstag, den 19. Jan., und Montag, den 23. Jan., vormittags 91/2 bis 3 Uhr durchgebend, ohne Baufe, verfteigere ich gufolge Auf. trags in meinem Berfteigerungsfolale

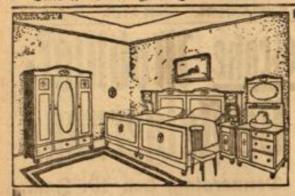
bas in beftem Buftande befindliche Mobi-Har aus 8 3immeen und Ruche, als:

- 1. 1 hocheleg. Speijezimmer-Einrichtung (Renaiffance) mit reich. Handschnikerei, Büfett, runder Patent · Auszlehtija, 10 Stühlen mit Geidenbezug;
- 2. 1 practvolle Speifezimmer-Einrichtung (Barod), besteh. aus: Büfett, Ausziehtijd, 10 stuhle mit beidenbezug;
- 3. 1 hell Rugb. Schlafzimmer-Einrichtung, besteh. aus 2 Bettstellen mit Spirafrahm. und Roßhaarmatraßen, 2tilr. Spiegelsichrank, Waschtollette mit weiß. Marmor und Spiegelauffag, 2 Rachttischen mit Warmor, 2 Stühlen, Handtuchhalter;
- 4. Rüchen-Einrichtung, best. aus: Rüchenschrant, Anrichte, Tisch, 2 Stühlen;
- a. sehr gute Bolitergarnit., Sofa, 2 Sessel; a. fehr gute Rugb. - Waschstommode mit weißem Marmor und Spiegelauffaß, Weißem Marmot und Spiegelaussah, Rusb. und lacherte Baschtommoben und Nachtische mit und ohne Marmor, sehr schöner Rush. Sosa Umban mit Hacettspiegel, eleg. Rush. Berrito, 1- und ihr. Rush ulacherte Kieiderichräufe, Bitr nen, Diplomatenschreibtisch mit Rollichräusen, Rush. Damenschreibtisch, runde, odale und vierestige Auszischriche in Rusa und Washagoni, Kind. Servierund Bauerntische, Rush. Beileriptegel mit Trumeau. Goldspiegel, sehr schöner Benez. Spiegel, div. andere Spiegel, Flurgarderode, Rush. hochhäupt. u. and. Betten mit Roshaarmatraßen, sehr gute Federbetten u. Aissen, Daunen-Steppdesen, Lameltasch. Diwan, einzelne Sosa u. Seizel, Chaiseloagues, 2 Ledersesse mit echtem Lederbaug, 6 Kush. Lederstühle, Rush. Salon- und Rohrstühle, Kasperen, Baneldretter, Ecketageren, Schaule, inde, Alavierstuhl, Betstuhl, Navierstuhl, Betstuhl, Navierstuhl, Betstuhl, Navierstuhl, Betstuhl, Lavierdanl, geslochtene Balsondans und 2 Sesse, docker und Wäsischen Balsondans und 2 Sesse. Schule, Mumentrippe, Blumentische und Sidner, Schülerschrult, sehr schote Delgemälde und andere Bilder und Bilderrahmen, Geige mit Kasen, prachtvoller Geweihlüster für Elestr.
- practvoller Geweihlüfter für Gleftr. und Gas, febr ichone Geweihe und Rehtopfe, fehr icone elettrifche Lifter, Jugiampen, Bendel, elettr. Tifchlampen, eleftr. Salon-Ständerlampe (Majolifa u. Bronze), elettr. Bügeleifen, el. Schwach ftrom Beilapparat zur Gelbitbehandlung, strom-Heilapparat zur Selbstbehandlung, sehr gutes Herrenfahrrad m Freilauf, Lederbinke, sehr schöne Rleiderständer in hell Ruhb. (passend für Hotels), Jimmerpodium mit Ballastrade, sehr gute Teppiche, Läufer und Lorlagen, sehr schöne echte Fellvorlage, sast neuer Bakum-Selbstreiniger, Staubiauger, Bohner, Ripp u. Auftellgegenstände aller Art, sehr gute Borhänge-Bortieren, Chaiselongue- und Tischbeden, Handachmachine, Findebewanne mit Gasbrigung, Gartentische, Stühle u. Länte, Probmalchine, Resperpub und Bringmaschine, Abelasbretter, Stehleiter-Gensterstuhl Triumph, Glas, Borzellan, Beingläser;
- 7. febr gutes maffives Bierbilfett mit Majolita-Bierfaule, Ridel plattierter Rupferplattenbelag u. dazu paffendem Glaferidrant mit Spiegel und Buntverglafung, fehr gute Ladenthete, weiße Marmorplatte, fl. Gisichrant;
- 8. 1 Flad-Rolle, 40 3tr. Tragtraft

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung ab Montag mahrend ben

breid. Tagator n. öffentl. angeft. Anttionator Telephon 3405. Welltifift. 22. Gegt. 1897. Teleph. 2448.



beim Enlauf von Betten, Matragen, Ded-betten, Riffen, Schlafzimmern, Speife-gimmern, Ruchen genießt feit 10 Jahren meine Firma.

Stahlrohr · Bettitellen mit Batentrahmen, 575, 525, 475, 410, 390, 205 .-

Solg-Bettftellell in allen Farben u. Formdonheiten . . . 450, 330, 250, 190 .-

Matraken

in eigener Bertftatte gemacht, mit allerbeften Stoffen und Fullung bergeftellt. Erftflaffige Berarbeitung.

Bieil. Matragen, Seegrasfallung . . , 350, 290 .-Steil. Matragen, Rapoffüllung . . . 1200, 850 .-Bieil. Matragen, Roghaarfüllung . 1600, 1300 .-Dedbeiten u. Riffen, allerbeftes echt türf ich

rotes 3niett . . 70, 90, 150, 280, 350, 420 .-Beife Ganje-halbbaunen Bjund 60 .- Gang befonders preiswert empfehle ich meine

yoomooernen

in allen garb n und Formdonheiten.

Rüchen

gans aparte Formen, A 1250, 1800, 2200, 2800, 3200, 3500

= Wiesbaden =

Todes-Ungeige. Beute früh entichlief nach langem, ichwerem Beiben meine liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwägerin und Tante

Frau Roja Wolfert

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: 3atob Bolfert.

Rambad, Riebertiefenbad, 16. Januar 1922.

Die Beerbigung finbet morgen Mittwoch, 18. 3an., nachn. 2 Uhr, bem Trauerhaufe in Rambad, Biesbabener Strafe 18 aus flatt

Für bie v eien Beweife berglicher Anteilnahme

Die trauernben Sinterbliebenen.

bei bem Deimgange unfrer lieben Mutter, Frau Quife Stamm Bowe., fagen wir hiermit allen

Für bie gablreichen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Beimgang unfret lieben Berftorbenen, jowie für bie troftreichen

Borte bes herrn Bfarrers Schmibt fagen wir auf biefem Bege unfern mnigen Dank.

Reinh. Groß und Cobn

Porditrage 15.

im 41. Lebensjahre.

unfern innigften Dant.

Biesbaben, ben 17. Januar 1922.

Möbel: u. Betten: Spezialhaus Bauer, Wellrihstraße 51.

Eine Befichtigung Aberzeugt von der Reellitat Diejes Angebots.

amburg – New York.

Doppelschraubendampfer "Wongolia" Dreischraubendampfer "Minnekahda"
Doppelschraubendampfer "Haverford" Doppelschraubendampfer "Mongolia" .

1. Febr. 15. I. März Dreischraubendampfer "Minnekahda" . . 29. Doppelschraubendampfer "Manchuria" . . . 12. April Doppelschraubendampfer "Mongolia" 26. " Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispaplere.

Frachtdampfer: Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, eder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wiesbaden.

Grammophon Reparaturen, Blatten, alle Schlager.

4000

Gutachten

und Verordnungen

incerhalb Jahres-

frist von hervor-

soren und Aerzten

weisen darauf hin,

daB d. altberühmte

Kistritzer Schwarzbier in hervorragendes

Nahr- und Kraf-

tigungsmittel für

Kranke, Blutarme,

Nervose, abgear-beitete u. stillende

Mütter ist. Auf keinem Familien-

tisch sollte es als

tagliches Getrank fehlen. Wir verwenden nur bestes

Gerstenmalz, weder

Reis noch Mais.

lede Flasche mub

unser ges. gesch. Wappen-Etikett

tragen.

Auftrage erbittet

Bierkönig

Dotaheimer Str. 28

-- Telephon 302. --

flir 2 3immer u. Ruche pon Brautpaar gejucht. Offerien unter I. 645 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche lofort möbliertes

Profes-

ragenden

Leberwalze ju faufen gesucht, Renfel, hochitättenstraße 16. S. 2

Laden Lagerraum

fort au mieten gefucht ff. u. M. 648 Tagbl. 21 Größere Werfitätte mit Sofbenuhung gesucht Off. u. 3. 646 Tagbl. Bl

Wer tauloi

leine 5—6-3im. Bohrung (Stadtzentrum od. beffen Nähe) gegen moderne 3-3im. Bohnung (Räbe Babnhof)? Trage Um-zugsanteil. Aust. Off. u. (5. 640 Tagbl. Berlag.

Ber lebrt Steno "Jahl"?

Anfangsgrütte porhand. Off. u. B. 641 Tagbl. Bl. Suche für meinen fleinen rubigen Sausbalt per 1. Gebruar ein anständig. Mäddien

gefetten Alters, f. Dausarbeit u. Rocen. Raile Friedrich-Ring 30, 1 L. Tücktiges

Mlleinmädchen in tleinen Haushalt lot. gelucht Moritstraße 47, 1. Ca. 200 Mt. täglichen Nebenverdienst

Herramühlgasse 7 finden redegewandte Ber-lonen als Afauifiteure. Berfonl. Borftell. Mitt-woch, 9—11 Uhr, Adolfs-höhe. Rolfauer Straße 3. - Telephon 887 -1291

Tilcht. Provisionsceil für gongbare Artifel per fofort gefucht. Textil-Berfandhaus. Rudolf Ropf Moribitt. 15, 3.

Mohns U. Schlafzimmer. Al. ichw. Rebs. March. (Steuerm. Berlin) Sonn, tag Blatter Str. entl. Bellind 140. Hauptpost. G. Bel. Blatter Str. 2

Wir fuben für fofort

illchigen Lastirastwagensührer mögl. verheiratet, geseruter Rechaniter, ber alle vortommenben Reparaturen erledigen tann Gute Zeugn. Bedingung. Rohlen-Geng, G.m.b.h.

F68

27

Gilberne Damenellhr

an Leberarmband, ges R. I., Conntag vorm. verloren. Absug. gegen Belohn Riehlftr. 9, 3 I. Belg verloren Mittwoch abend Kirch-gaffe. Absugeben gegen Belokn. Kofferh. Sanbel, Langeaffe 14. Laben.

Diamant: Ohrring

mit Berlen, Andenten-mert, 14. Januar, Sams-tag nachm, verloren, Gute Belobnung, Absugeben Setel "Beißes Rob", Zimmer 8.

Berloren!

ichwarze Lift m. vergold. Armbb. Freitag im Kur-baus ob. unterw. Gegen gute Belobnung absug. Noth, Kleistitraße 5. 1. Grauschwarz gestreister

Rater

mit weißer Bruft entl. Wiederbringer gute Be-lohn. bei Borft, Oranien-ftraße 18.

Schäferhund Mittwecharb. gestohlen ! Hausbestiger, Bermieter hohe Belohnung

enn Angaben gemacht werben, bie gur Bieber erlangung führen. Be-ichreibg : Rube, Stef-ohren, Sabelrule, Ruden dwars, Bruft, Ropf, Beine grau mellert, auf "Marto" hörenb. Seiten ichones Tier. Kitonemuth,

Rapellenftr. 97. Tel. 5120 Büdingen

Roch tein möbl. Jimmer, Kann Rheinstraße leeres bekommen. Aber für Möbel mind. 3—4000 Mt. nötig. was machen? Serzl. Gruh.

, Tube . MI. 2.25 Ferner große Auswahl in Zahnpaften und Jahnwäffern ju borteit ft. Breifen.

Arogerie Aleri Richeloberg 9. Zel. 652

Rüchenbüfelt

icht groß, geeignet für Cafe ober Gastwirtschaft, zu vertauf. Grobatiched, bellmundstraße 58.
Damenrad 3. vf. Brandt, Eltviller Str. 14, M. 21.



Spezial - Behandlung Anerkannt schnelister, überraschender Erfolg. O. Sch amp, Apotheker Kaiser-Friedr.-Ring 17. Telephon 2075.

Noch alten Preise!

Bei Abnahme von 5 Flaschen Fl. 43.00 Drogerie A. Jünke Kaiser-Friedrich-Ring 30 Tel. 0520.



Chaffelongne (neu), pr Arbeit, bill. Bernbardt, Dokheimer Str. 20. Mib Schöne sichubl, Rush, Kom. of. bill. Bernbardt, Dopheimer Str. 20. Mib Sebr aute Schubmacher-maichine fehr preiswert. Bernbardt, Doth. Str. 20

Giandesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Mm 12. Jan.: Witte Margarete Presber geb. Ardlier, 18 J.
18.: Witte Rargarete Friu
geb. Straub, 61 J.; Privatier
Joiet Siingel, 75 J.; Röchin
helene Sein, 52 J.; Schüler,
Kant Ingel, 9 J.; Witte Maria
Ruoth geb Spielmann, 71 J.;
Hubemann Branz Meyenroth,
40 Jahre.

für alle Teilnahme an unferer Trauer unb für alle unferm fleben Bater erwiefene Biebe und Freundlichfeit.

Familie Ferdinand Mommer.

Herzlichen Dank

Connenberg, ben 16. Januar 1922.

Für bie vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, die und beim Tobe unfeer lieben Shwester

Agnes geworben find, fagen hiermit aufrichtigen

Anna und Julie Bahr Minna Schmidtborn.

Allen benen, welche uns mabrenb ber Prantheit und bei bem Binich eiben unfered teueren Entichlafenen fo liebreich gur Geite ftanben, fagen wir auf birfem Bege unfern innigften Dant.

Gang befonbers banten wir herrn Pfarrer Schufler für feine troftreichen Borte am Grabe fowie ber Echlachthof-Bermaltung, ben Beamten, Angestellten, Arbeitern und feinen Freunden fir bie jahlreiche Beteiligung und vielen Rrangfpenben.

In tiefer Trauer:

Frau Bilhelmine Schmidt, Bive. und Rinder.

Biesbaben, ben 17. Januar 1922. Stäbt. Schlachthof.

Statt Karten.

Pur die uns bei der Trauer gewordene Teilnahme danken wir herzlich.

Dr. Milch.

Wiesbaden, den 17. Januar 1923.



Rach furgem, mit größter Gebulb er-tragenem Leiden entichlief fanft meine ber zens-gute Frau mein liebes Mutterchen, Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante

geb. Borbach

3 Tage noch ihrem Liebling Rarl.

Die trauernben hinterbliebenen : Rarl Engel und Sohn Ostar.

Biesbaben, ben 16. Januar 1923. Ablerftraße 20.

Gemeinsame Beerbigung findet Mittwoch, ben 18. Januar, nachm. 31/4 Uhr, auf bem Sabfriedhof ftatt.

Geftern abend entichlief nach langerem, mit großer Gebulb ertragenem Beiben meine liebe Frau, unfere bergensqute Mutter, Groß. mutter und Schwiegermutter

Dorothea Peter im Alter von 67 Jahren.

3m Ramen ber hinterMiebenen: Rarl Beter Gifenbahnbeamter a. D.

Die Beerbigung findet Donnerstag, ben 19. Januar, nachm. 23/4 Uhr, auf bem Gab-

friebhof ftatt.

Wiesbaben (Albrechtfir. 38), Bieber b. Giegen.

Nach fünfjährigem, mit Engelsgeduld ertragenem Leiden wurde heute unser Sonnenschein

Jise

von uns genommen.

Tieftrauriget: Apotheker Clemens Thon Marie Thon-Zintgraff.

Hachenburg (Westerwald), Amtsapotheke, 16. Januar 1923.

Smert

form-

1250

500

51.

hter,

men:

1922. wod) itatt -

nahme t allen

benen.

licher

den

Dant.

unb Liebe

er.

unb

lieben

5tigen

b bet

unjern

farrer e am g, ben

feinen g und

Bwe.

ordene

Tie Bage am Arbeitsmartt,

Der Bericht des städtischen Arbeitsamts Wiesbaden über die Arbeitsmarklage im Monat Desember führt aus: Die seit einem einem balben Jahre ich dauernd besternde Arbeitsmarklage weist im Monat Desember zum erstenmal eine rück au lige Bewegung aus. Sowohl die Jahlen der Arbeitswarklage weist im Monat Desember zum erstenmal eine rück auf ise Bewegung aus. Sowohl die Jahlen der Arbeitsuchenden als auch die der Unterfüßungsempfänger siegen, andererseits war ein erbebliches Jurückehen der Jahl der gemelbeten offenen Siellen sestzustellen. Wenn auch diese Berschliechterung zunächst noch nicht solchen Umsang ansgenommen hat, um die Lage als ungünstig ericheinen zu sandanen der Arbeiter keits ein Rachlassen der Weichänen zu sestzustellen Arbeiter sies ein Rachlassen der Beichäftigungsmöllichteiten einzutreten vollegt, so weisen doch alle Anzeichen darauf din, das mit einem Abtsauen der gegenwärtigen vollswirtschaftlich ungelunden Dochsoniunstur zu rechnen ist. Am Schluß des Monats blieben noch insgesamt 289 männtliche und 102 weibliche, zusammen 1091 Eindeimische, arbeitzindend gemeldet. Dierunter bestinden sich 407 Aostiandszarbeiter, die mit solgenden produktiven nich 407 Aostiandszarbeiter, die mit solgenden produktiven Auf ihren Aostikandszarbeiten nördlich der Platite zwecks Schaftung von neuem landwirtschaftlichem Kulturland 344 Arbeiter: 2. bei den Dolen, und Wasserbereris-Erweiterungsarbeiten in Schließen, und Anzeiterungsarbeiten in Schließen, und weren am 1. Januar 1922 304 männliche und 4 weibliche, zusammen 308 Bersonen vordanden. Die ausgesahlte Erwerbslokenunterstütungs im Landen. Die ausgesahlte Erwerbslokenunterstütungs im Landen Die dernem Texten und Der Bericht bes ftabtilden Arbeitsamts Biesbaben über

rage voll entsprochen werden tonnte. Die Lage des weib-lichen Arbeitsmarttes ift nach wie vor durch den Mangel an Dausperional gefennzeichnet.

— Die Geippe, Eine Nachfrage bei bem Stadtmedisinalsrat, dem Borstenden des städitichen Gelundheitsamts, erzaad, das die Grippe in Wieskaden im allgemeinen in lehr milder Krorm und por allen Orwoen nicht in dem Umfana, wie es — offenbar durch sallsche Gerückte veranlakt — im Ausland, besonders in Holland, angenommen zu werden scheint, ausgetreten ist. Es tiege darnoch fein Grund par, marum Ausländer ihren üblichen Winterausenthalt in Wiesbaden in diesem Jahr meiden sollten.

Meisweitungen aus dem befenten Gebiet. Aus Koblens wird uns gemeldet: Auf Boricklag des französichen Oberkommisars hat die Anteralliterte Abein landtommisars hat die Anteralliterte Abein landtommisars hat die Anteralliterte Abein landtommissichen bei des französichen Oberkommissichen bei Pandrat Meikmisten feld einen schlossen, web dem Augermeister in Milsenfeld einen scharfen Wermeis zu erteilen. Den beiden Genannten wird vorzewarsen, die Besatungsbehörde in der Angelegenbeit der Massenbertontrolle getäusige zu haben. In der Zeit vom 15. Dezember 1921 die 15. Ian. 1922 dat die Interassierte Rheinsandsommission die Auszweilung non 20 Berkonen angeordnet, wonon 19 deutscher Antionalitöt find. Die Kommission dat außerdem die Berbreitung des Puckes. Wissiam, der Namenlose", von Eichader im Keinsand verhosen.

— Keine Feiern zum 18. Januar im besetzen Gebiet.

— Reine Feiern zum 18. Januar im besetten Gehiet. Nach einer telegraphischen Mitteilung des Reichstommillars für die helekten roeinsichen Gehiete bat die Rheinlandsommillion Feiersichkeiten und öffentliche Kundgebungen ansaktich der Wiederstehr des Jahrestags der Neichsgründung (18. Januar) für das bestehte Gebiet verboten.

misson Velersickeiten und Mentsiche Kundosdungen anfaktich der Miedersche des Zahrestags der Reichsgründung (18. Zanuar) für das beseite Gebiet verdoten.

— Bom Biehmarkt. Die Stimmung am gestrigen Markt. den einen Zutried von 197 Aindern, darunter 65 Ochsen. 18 Bullen und 114 Kühen und Küren, darunter 65 Ochsen. 18 Bullen und 114 Kühen und Küren, darunter 65 Ochsen. 189 Schafen. 210 Schweinen auswies, war im allgemeinen rubig, do daß auf dem Großvieße und Schweinemarkt der Marktickluß sich ein überstand seigte. Der Reienviehmarkt wurde geräumt. Die Breise blieben dei Ochsen und teilweise auch dei Körsen und Küben stadit, dei Ausen sogen sie nach oden. Im Aleinwiedmarkt diesen Kalber den vorwächigen Breisstand, für Schafe dagegen mußten für 100 Blund Lebendgewicht 50 M. mehr bezahlt werden. Ein Sprung nach unten, der sür i Zentner Lebendgewicht 100 M. ausmachte, war auf dem Schweinemarkt zu lonstatieren. Man notierte solgende Breise, dei denen aber demerft werden mus, daß diese Marktpreise um is viel über den Stallpreisen itegen, als sie den Dändlergewinn und die nicht unerbeblichen Sewichtsverluste und Soesen in sich instituteren. Wan notierte solgen die den Sprung nach ein der Ließen. Ochsen vollsleichige, ausgemäßtete, böcken Schlachwerts im Alter von 4 die 7 Jahren 1150 die 1250 M., und die noch nicht gesonen daben 1050 bis 1150 M., iunge, stesichen ein sollsteichige, nusgemäßtete sold die noch nicht gemäßtete und ältere ausgemäßtete 950 die 1050 M. Willen: vollsleichige, ausgemäßtene, böcken Schlachwerts 1050 die 1160 M., mäßtig as nährte klübe und Rübe: vollsleichige, ausgemäßtete Aklachwerts 1150 die 1250 M., vollsleichige ausgemäßtete Rübe und Kären Sold die Sold M., seringere Maßt. und aute Saugschläter Rübe und Kären Sold die Sold M., seringere Maßt. und aute Saugschläter sold die Sold M., geringere Maßt. und aute Saugschläter sold die und Schaften Sold die nud Ledafe 700 die 800 M., mäßtig enaberte Käube und Kären Sold die Sold M., von 240 die 300 Kinnd Ledendewicht 1650 die 1750 M., unter 160 Brund

— Musichuk für Bolfsunterricht, E. B. In der städtischen Oberrealschule am Zietenrina beginnen beute Dienstagabend folgende Fächer: 8 bis 8 Uhr: Schönkoreiben (Robibaas). Anorsanische Ebemie (Philipps). Raufmännisches Rechnen (R. R.), Einführung in die Erfenntnistheorie (Haupt). 9 bis 10 Uhr: Deutsch (Hooge). Rechnen 1 (Robibaas). Rechnen 2. Ronioforrenirechnen (Tiebe), Faust 1 (Haupt). Unmeldungen werden im Burcau noch entgegengengenommen.

- Religenommener Garberobenmarber, Bon ber biefi-sen Ariminalpolizei murbe ber Sandlungsgebille Sans Rradenberger verhaftet, weil er in ber letten Beit in veridiedenen Cafes und Restaurants Baletotsdiebliable aus-

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Staatsthater. Halerns große Doer "Die Ihbin" geht am Mittwoch, ben 18. b. M., jum erftenmal in biefer Spielzeit in Syene. Die Tiel-partie fingt bier erftmalig Fri. Frid. Die "Brinzelfin Enbera" Angt Fiel. Beti Frankenberger vom Stabilbacier in Mainz. — Das Daama-Naier und Sahn" von 3. v. b. Goly bessen Uraufilhrung des Staatsebeater für Samstag, ben 28. Januar, norbereitet, ift ein billorifches Drama großen Stile, bas ichen nach der eben ersolgten Buchausgabe allieitin bem utobien Intereste begegnet.

möglichen und insofern unbestreitbare Verdienste baben. Das sigentliche Rief geht aber doch wohl babin, einen innigen Zusiammenhang swischen Bollsseele und Schaublihne berauftellen. Die Griechen batten diesen Zusammenbang und wir Deutsche batten ibn im Mittelalter. weil das griechliche und das mittelalterliche Drama die Weltanschauung der Zusichauer verförperte. Die Ibeaterresorm und Erneuerung der Ibeaterfultur ist daher leisten Endes eine Weltanschauungsstrage. Werden wir diesen Zusammenhang jemals wieder gewinnen können?

Eine Mallerstraße durch Mitteleuropa. Die neue arose dalbmonatsichrist. Deut ich land". Zeisichrist lür Aufdau, die unter der siterarischen Leitung Leondard Abelts und der Unstelleurichen Leitung Kranz Langbeinrichs in München erscheint, widmet ihr erstes heit der Großschiftabrtsiteste Khein-Main-Donau. Seberisch hatte sich — woran Artur Dir in leiner von Richard Klein illustrierten "Kulturteite durch Mitteleuropa" erinnert — der Greis Goethe gemänsch, nach drei Dinge zu erleben: den Sueglanal, der Kleinenvoirtie And den Rhein-Donausfanal. Zwei dieser Abeinamasfanal und den Rhein-Donausfanal. Zwei dieser Aristen, Diese neue Wasserstraße wird, wie der zum Generaldieren kand inzwischen verwirslicht, das driften, Diese neue Wasserstraße wird, wie der zum Generaldierestor der Rhein-Main-Donau A.G. ernannte Ministerlabtreiter im Reichsvertehrsminssterium Staatsrat von weisentlichen Teil des europäischen Ausse nachweist, einen weientlichen Teil des europäischen Berkehrs, beherrichen. Zu dernachten und der versehrstechnischen Kalderstraßt, den meientlichen Teil des europäischen Berkehrs, beherrichen. Zu dernachten und der versehrstechnischen Klawart inch noch der Gewinn an in Elestrisitöt umgelekter Mallerstraßt, den meinem weiteren Artistel Granz deigl allein für die Strecke Main-Odere Donau auf 2% Milliarden Kilowatt jährlich Leutschand. Neummer technisch und Landschaftlich demertanzen. Weinrich Kless und Ernst Dorn daden für die Leutschenet, Deinrich Kless und Ernst Dorn daden für die Leutschand. Im übeigen bein den ih dandschaftlich demertanzen. Im übeigen bein den 1 die die den Beiträge von Braltische Kalter. Kranz Landseinrich und Josefa Met sowie

Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Georg Strefisfer, unfer gelegentlicher Berliner Feuilletonmitgebeiter, beifen boshafte Blaubereien nicht immer gang wiberipruchslos aufgenommen worden find, icheint fich bem Offultismus zugewandt zu

Bildende Kunft und Mufif. In Saffa und Serusalem werden gegenwärtig Ichaitowstos "Eugen Onegin" und Aubinfteins "Damon" von illbiichen Künftlern in bebräticher Sprache aufgeführt. Das Opernensemble besteht aus tustisch-jubiichen Sangern und Musikern.

Rurhaus. "Aus der guten alten Zeit" werden Liefelots und Connad Berner mit Liebern und Weisen auf alten Jarumenten am Mittwoch bieser Woche im teinen Soale des Authunses unterhalten. Der instrumentale Teil bringt für Liela d'Amour ein gedheres Kongerthud von Bertet und für Moltine die derühmte Libellophaniasse. — Als Sosistiss für des E. Antiuskenzert am kommenden Freilog ist die L. Sepranistis des Santiuskenzert am kommenden Freilog ist die L. Sepranistis des Handlager Stadtbeeters, Fran Emmi Land, verpflichtet wachen. Frau Lend wird die Arie der Michteller von Sind und die Arie and Lend wird bei Arie der Michteller von Sind und die Arie Musteller von Sexthauser leitet Musteller Carl Schuricht, der an Erchesterverken Stingen. Das Kangert leitet Musteller Von Mogart-Bariationen von Reger zur Ausstehrung bringt.

Aus Proving und Nachbarschaft. Mord und Gelbitmorb.

wh. Meing, 10. Jon. Gin verheitrateier Stragenbahnbe. bienfteter, ber mit seiner Frau in Unfrieden sebte, macht in vergangener Racht im Stadtpart, nachbem er zwoor ein Radden ans Laubenbeim burch Revolverschiffe getbtet hatte, einen Gelbhemord verbuerselieft wirde er ins fitbeliefe Krantenbare einerliefet

Budere und Bigarettenblebfiahl.

fod. Bingen, ib. Jan. Unter erichwerenben Umftänden murben aus bem Lagerhaus ber Sirma Konrob Jung mehrere Gad Juder gehöhlen; in ber nachften Racht holten bieleiben Diebe weitere lieben Gad Juder aus bem Raum. — Mus einem auf bem Bahnhof tebenden Guterwagen, fahl man erhebliche Mengen Ingaretten. Die Beligeiverwaltung ift ber Unficht, bah es fich in allen Jallen um biefelben Einbrecher handelt.

Toblider Unfall.

fpd. Bimburg, 18 3an. Der Telegraphengrbeiter With. Schmidt wurde auf bem Babnhof von einem Triebmagen erfußt, überfahren unb

Sport.

* Bozen. Um vergangenen Samstag irug der 1. Mainzer Bartlub in Maln; die Melkerschaften von Maln; aus Sieger blieden im Fliegens verwicht Br ü d. Wies da den, im Bantemgewicht Gehres, in Federzerwicht Beuer, im Leichigewicht halber Weisenau, Weltergewicht Saied der in g. Wies da den, Mittelgewicht Gehrer Mainz, Galbichwergewicht Schmidt, Schwergewicht Dentschweiter Schwidt-Mainz.

* Uthletis-Sportverein "Athletia". Die Abungen im gelechischen Mingen, Gewichischeben und Bezen sinden, wie und mitgeteilt wird, wieder in der Turnhalle der Belechstagelichale frait.

* Die deutschen Stimeliterschaften. Bet blendender Weiterlage famen am Senning in Krummplidel die Weitstample um die deutsche Stimelkerschaft zum Austrag. Erster wurde Buchberger-Spindelmähle, zweiter der Nerweger Jasobsen, britter der Deutschädenne Jambreschift. Auch der Arechgese Jasobsen, britter der Chefter Sprung al Meter), zweiter wurde Jasobsen, dritter Wedage. Aber 100 Sprunger deteiligten sich, darunter auch olese Jagendspringer, deren bester einen prächtigen Sprung von 27 Meter lieserte. 27 Meter Referte.

Gerichtsfaal.

Schwurgericht.

Die Bluttaten eines Aufwieglers in Socht.

Die Blutiaten eines Aufwieglers in Söchlt.

Fo. Wiesbaden. 17. Jan. Im Gommer v. 3. erschien eines Tages im "böchlter Kreisblatt" der Rotiknei eines Kamilie, die aus Eliabebothingen vertrieden. in höcht ist miederleisen wollte, aber weber von der Stabbebothe nach dem Modinungsamte Bodnungsanteienheit erhalten sonnte wah vor ihrer Ausweitung itche. Per Einiender, der Arbeiter dennig der Freiher Stennighers, dat um Ansternium der Bernfellesse, dat um Ansternium der Bernfellesse, dat im Ansternium der Bernfellesse, dat im Ansternium der Bernfellesse, dat im Ansternium der Bernfellesse frade Auf das Einaelandt die Deschiefts högene der Soche Auf das Einaelandt die Deschieftste högene der Etrakendemenkration kart, an der 6000—7000 Berlonen felinahmen. Kährend dieler Demonitration ikhrte Bornfelleger aufbetende Achen und berderte die Menne auf, oder Sathaus au sieden, um au demonitrieren. Er fligte hinzur ist worden der Vollzei ausgeweisen und aufgefordert, innerhalb 26 stunden Docht zu verlaigen. Diele Bemertung war aus der Ruft gegriffen. Bornfelleger allerdings batte leit einiger Seit mit der Boltzei au tun, und durch erhölt aufgehalten und trob mehrfacher Aufforderung ihr docht aufgehalten und trob mehrfacher Aufforderung ihr die die der Bestehe der Huftrag. Boenichleger vorzuführen. Raar trad um ach ühr inhölt angemehre botte. Am 2. Geptember erhielt nun der Hilber der Auftrag. Boenichleger vorzuführen. Raar trad um ach ühr frih den Bornfelleger der Schalt und die den Bornfelleger der Mehren der Geber Haute Maar der Huftrag. Boenichleger ausgehörten der Geber haute der Huftrag. Boenichleger stan auf ihn au und oberete hin auftrihm der Bornfelleger der Schalt der Geber haute der Huft der Rechnichten der Geber haute der Geber der Austrage der Geber der Schalt der Baar alle ind den Bornfelleger der Geber der Geber der Geber der Geber der Schalten der Geber d

Fo. In der Strallache Krid bejahten die Geschworenen die Schuldfragen, mit Ausnahme des Falles Krakenberger, worauf das Gericht den Angeflagten zu zwei Jahren und brei Ronaten Gelängnis lowie zu dreijährigem Ehrverluft ver-

in Jachtune für Giericieber. Gin Tagelohner aus Aachen und ein Schloffer nus 3widen i. S. hatten fortgeleht gemeinschaftlich Gier nus Inch nach helland verschaben. Ginmal wurden fie mit 126 Giern, des anberental mit 170 Giern auf dem Wege nach Jolland abgefahl. Des Anchener Wucherpeticht verurteilte den Tagelohner zu einem Jahre Juchbaus, 5 Jahren Chroceluft, Stellung unter Bollzeiaussicht und 20 000 R. Gelbftreie. Der Schloser murde zu 4 Monaten Sejängnis, 3 Jahren Chroceluft und 5000 R. Gelbstreie und 5000 R. Gelbstreie und 5000 R. Gelbstreie und 5000 R. Gelbstreie der Renaten Sejängnis, 3 Jahren Chroceluft und 5000 R. Gelbstreie der Renaten Sejängnis, 3 Jahren Chroceluft und 5000 R. Gelbstreie verurteilt.

fpd. Um 1,58 Mart. Gin Ginmohner in Marburg, ber bereits in erster Inflang zu 1,50 M. verunteilt worden war, hatte fich just wegen ber gleichen Sache vor ber bertigen Streifammer zu verantworten. Die Stroifammer folieh fich unter einem Aufgebot von 3 Zeugen bem Uriell ber ersten Instang an. Welch eine Zeit- und Geldverschung um und 1,50 Marti

Die Basserbans und Binnenschissanskellung in Essen sand bei den weiteren Borarbeiten außerordentlich startes Interesie in weiten Kreisen der beteiligten Industrie, des Kanalvereins, ferner bei Staats und Kommunalbehörden. Virmen wie Bhilipp Soldmann in Franklurt a. M.. Attien-Gesellschaft sür Soch- und Tiesbau, Duterhoff u. Wiedmann, Deutsche Werte, Gute Oostnungsbütte. Maschinenschift Augsburg-Rürnberg, Makdinensabrit Eklingen. Fried. Krupp mit Germaniawerst. Grusowert Union, Abeinmetall, Demaa. Rannesmann und andere große Firmen meldeten bereits bedeutende Ausstellungen an. Als endgültiger Termin für die Einreichung von Anmeldungen ist der 25. Jan. bestimmt. Die Eröffnung der Ausstellung ist auf den 31. Märs festgesekt und sie wird einen Monat dauern.

Renes aus aller Belt.

Güterzugzusammenttob. Auf Bahnboi Arensbausen (Strede Salle-Cichenberg) ift ein einsahrender Güterzug auf einen aussahrenden aufgerannt. Acht Güterwagen wurden sertrümmert. Das Zugversonal konnte fich durch Abspringen

3m Schneefturm umgelommen. Auf einem Winteraus-flug im Riefengebirge tam ber Kaufmann Belten aus Bres-lau im Schneefturm um. Ein Begleiter Beltens holte bilfe aus ber Schneegrubenbaube, boch verschied Belten auf bem

Wege jur Baube,
Die Unterschlagungen eines Schupobeamten. Bon dem Millionenbetrage, den der Schukpolizeibeamte Fechner in Berlin vor einigen Tagen unterschlagen hatte, find in Grünberg in Schl. bei Berwandten Fechners 250 000 Mart besichlagnahmt worden.

dilagnahmt worden.

Der Gründer einer "Schnedenmastanstalt". Bon einem furiolen Einlall. Leute zu betrügen, hörte man durch die Berbaftung des angeblichen Ingenieurs Vietro Oneglia, der kirslich in Salsburg festgenommen wurde. Er hatte nämlich in verichiebenen österreichilchen Stödten zahlreichen Bersonen dadurch Geld berausgelodt, daß er vorgab, eine Schnedenmastanstalt ins Leben zu rufen, und iene Bersonen, die ihm Geldmittel zur Bersügung stellten, an dem Gewinn beteiligen zu lassen. Er schisterte die geschäftlichen Aussichten dieser Schnedenmastanstalt als ganz auserordentliche und erzählte, gemästete Schneden leien in Baris ein beliebter Lederbillen und er werde die aus einer Mastanstalt bervorgegangenen Zuchte und Mastichneden daher nach Baris ausführen. Und er sand Glauben und Geld.

Handelsteil.

Berliner Börse. Kurse vom 16 Januar 1922

Author ton: To Senter 1922					
	Stantspapiero	Inv.	THE WAY		In ·
-	STATE OF THE PARTY	Y040000	20	Disch. Waff, u. Mun.	1280.
5 Rei	chsechatz S. II	100	- 5	Daimler Motoren	600.75
	8. III.	100.	45	Deutsche Erdöl-Ges.	1075
47/4	B. 24-4	84.60	18	Elberfelder Farben	582
63/h	B	72	12	Eschweiler Bergw	735
41/2	# 1924er	95,-	25	Friedrichshiftte	-
5 Rel	chsan oibe	77.50	15	Felten & Guilleaum	969
4		88,50	100	Gasmotoren Deutz	660
5Ns		73.70	10	Geisweider Eisenw	
8.		104.30	10	Gelsenkirch, Bergw.	870
4 Seb	mingeblot-Anlethe	109	128	Grissheim Elektron .	688 -
Sna	erprimien-Anlaihe	79,90	73		658.50
t. Pre	oull. Schatz-Anw. 21 .	1		Höchster Farbwerk	1335.
2000	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	99.90	15	Harpener Bergban .	
4 Dec	ull. Consols	71	8	Hindr. Auffermann .	528
		60.06	0.	Hoheniohewerke	670
35/4		60.25	3.7	Höseh Eisen u. Stah	1105.
2 400	Anielhe 08-14	59.30	13	lise Bergbau	1 50.
DAG	d. Aniethe 08-14	78.2	0	Königs-u. Laurahütte	900
	rische Anleihe	81.50	21	Kall Aschereleben	950
- (EWE)		65.50	18	Kostheim Cellulose	520
	enbahn Vors	62	25	Kronprinz Metallf	4480.
	mb. Stauts-Ani. 07.	93.10	1000	Lahmeyer u. Co	499
He	ss. Anieiho	57	1.00	Lauchhammer	865
1.00	. 99-12	76	12	Lindes Eismauchinen	500
1 850	ths. Anleihe	54,50	111	Ludwig Loewe u. Co.	867
		- State of the last	1	Mannesmann Röhren	1:80.
10000	40 4 4 444			Oberschiez. Einenhed.	795
Div.	Bank-Aktien.	DELCO .		Eis,-Ind.	816,-
- 10	Herliner Handelsges.	450	14	Koksw.	1310.
	Commera-u. DiscR.	207	17	Orenstein u. Koppel	
	Darmstädter Bank	#55	15	Dienstein u. aoppe	355
18	Deutsche Bank	465	252	PhonBergb. u. Hutte	
10	Disconto - Commandit	415	25	Porzellanf, Kahlu	1985.
16	Dresdner Benk	320	18	Rositzer Zuckerraff	935,-
8	Mitteld, Creditbank.	197	12	Rhein-Nass, Bergw	1650.
10	NationB. f. Deutschi.	290	19	Rhein, Stahlwerke	1021.
11.7	Oestern. Kredit-Anst.	109.50	12	Riebeck Montan	
8.3		197	15	Rombacher Hüttenw.	
1200	Heichsbank	A STATE OF THE PARTY OF	0	Rhein, Metallwarent.	495
(400)			20	Sachsenwerk	559,-
Div.	ndustrie-Aktien.		4.0	Schockert Elektriz	140-
32	Albert, Chem, Werks	1370.	12	Siemens u. Halake	772
18	Adler-Fahrradwerke	609,50	500	Südd. Eisenbahnges.	215
50	Augsburg - Nürnberg	1201.	30	Verein. Glanustoff-F.	200.
16	Alig. ElektrGes	700	15	Varsiner Papierfabr.	
16	Bergmann, Elektriz.	865	16	Verein, Coln-Rottw.	760.
20	Dergmann, Breatrice.	577	113	Weiler-ter-Meer Ch.F	565
- 100	Bad. Anilin u. Soda.	2400.	35	Westeregeln	
	Bismarck-Hütte		10	Zelistoff Waldhot	
10	Bochumer Guffetahl .	982	1	DOMESTIC OF THE PERSON NAMED IN COLUMN	3 69777778
4	Brauerei Schultheiß .	796	10	Hamb,-Amer,-Paketf.	434.25
7%	Buderus Eisenwerke	715	0	Hanss-Dampfschiff.	
10	Beton- u. Monierbau.	800	10	Norddeutscher Lloyd	402
25	Deutsch-Lux, Bergw.	849	l ŏ	Schantung-Eisenb	
	Deutsche Kaliwerke.	1365.		The second second	The state of the s
10	DischUebers,-Elekt.		0	Türk, Tabakregie	-
250	Donnersmarck-Hfitte	-	0	Otavi Minen	775
24	Dürrkopp, Bielef. M	820	0	Genusscheine	765
100	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	9 2 3		

\$ Berlin, 16. Jan. Nachdem die Deutschland gewährte Zahlungserleichterung die Devisenkurse erheblich gedrückt hatte, trat heute eine leichte Befestigung ein auf den Bedarf der Industrie und die sich wieder geltend machende

pessimistische Auffassung der internationalen politischen Lage hin. Auch am Effektenmarkte herrschte Zurückhaltung vor und das Geschäft war kleiner bei den meist niedrigeren Anfangskursen. Nur Kaliwerte stiegen auf Meinungskäufe lebhaft, teilweise bis zu 100 Proz. Westeregeln setzten erheblich niedriger ein auf die zweifelhaft gewordene Gewährung des Bezugsrechtes, erholten sich dann aber wieder fast vollständig. Eine kräftige Steigerung erfuhren ferner: Mannesmann-Röhren und Riebeck, nämlich um mehr als 100 Proz. Die sonstigen Kursverlanderungen waren verhältnismäßig wenig erheblich. Banken siemlich unverändert. Schiffahrt vorwiegend etwas abgeschwächt. Im späteren Verlaufe war die Haltung eher etwas fester, jedoch ohne Geschäftsbelebung. Anlagewerte behauptet.

Frankfurter Börse.

Pramkfurter Börse.

= Frankfurt a. M.. 16. Jan. Stille und Zurückhaltung gaben der heutigen Börse das Gepräge. Fast unverändert ist der Devisenmarkt. Der Dollarkurs stieg im Veglauf des Geschäfts von 182 auf 183½. Infolgedessen lag der Austandsmarkt recht ruhig. Bemerkenswert zurückhaltend waren fast alle deutschen Aktienmärkte. Auf dem Montanmarkt setzten durchweg Abschwächungen ein. Deutsch; Luxemburger 850 (- 58), Gelsenkirchener 891 (- 44), Phönix 970 (- 30), Buderus 725, dagegen Harpener 1865 (+ 25) und Lothringer Hütte 748 (+ 3). Lebhaft wie immer in den letzten Tagen gestaltete sich das Geschäft auf dem Kalimarkt; hier dominierte wieder Westeregeln. Die Minderheitsgruppe kaufte weiter große Posten auf. 3100 G. 3125 Br. Aschersleben stieg von 900 auf 940. Abgeschwächt lag der Elektromarkt. Lahmeyer 480 (- 24). A. E.-G. 685 (- 15), Bergmann 879 (- 3), Licht und Kraft 507 (- 18), Schuckert lag mit 645 (+ 15) fester. Das gleiche Bild wies der Maschineamarkt auf. Kleyer 600 (- 20), Daimler 490 (- 20). Auch der Chemiemarkt neigte zu Abgaben. Scheideanstalt 1420 (- 30), Anilin 560 (- 19), Griesheim 670 (- 13). Höchster 553 (- 22). Dementsprechend war auf dem Einheitsmarkt wenig Kauflust vorhanden. Gesucht waren lediglich Frankfurter Hypothekenbank. Wesentlich abgeschwächt lagen Leder Spicharz. Löhnberger Mühle und Holzmann mit 745. Abgabeneigung bestand vielfach für österreichische Renten. Auf dem Freimarkt herrschte starke Kauflust für 1902er Russen, die zu 60 bezw. 61 gehandelt wurden. Ebenfalls fanden Düsseldorfer Bankverein ziemlich Käufer. Die Aktien stiegen vorübergehend auf 50 und blieben dann auf 46 beharren. Weiter hörte man von Freiverkehrswerten Benz 615 (- 15). Becker Stahl 490 (+ 20), Mansfelder Kuxe 22 000. Rastatter Waggon 6906 (- 10). Ruhig war das Geschäft am Mainzer Markt. Julius Sichel 815 (- 20), Minzer Gas 270 (- 2), alte Westbank 205 (- 5), lunge Westbank 195 (- 3). Der Schluß der Börse war ruhig.

Kurse vom 16 Januar.					
Stadtanlelben und		Dit		10.75	
Obligationen.	SET BOILD	90	Chem.Fabr.Goldenb.	1000	
Obligationen.	and a	17	D.Gold-u.SilbSch.A.	1460	
4% Wiesb, Studtani, v. 190	94.25	30	Faber & Schleicher .	500 -	
4% 191	(1000 mg)	30	Fabra. Fab. Eisenach	-	
21/49/4	1000	15	Parbwerke Mühlheim		
4% Frankf	105.75	25	Feist Sektkellerel	838	
S1/4/4		10	Fürfabrik Fulda Frankfurter Hot		
4% Mainzer		25	Frankf, Allg. Vers.	1600.	
or wante of the Park		60	Grûn & Blifinger	580	
6% Frankf, HypBank	104.50	10	Gummi Peter	920 -	
4% Credit-V	92 50	27	Heddernh, Kupferw.	800 -	
6% "Credit-V	101	15	Hoch- und Tiefbau .	590	
6% Hamburg, HypBk	102.50	22	Holzverkohlungsind.	890	
	87.50	20	Junghanna, Gebr	075	
(% Nass. Landesbank V	100.50	18	LederfAdl.&Oppenh.	1400	
	93	10	Lederw. Spicharts	800	
th Meininger Hyp. Bk	98	50	Löhnberger Mühle .	710	
21/2/10	87.	-	Mainkraftw, Höchst ,	376	
4% Pfälzische HypBk.	102,50	38	Maschinenf, Badenia	800	
117/4/4	90	90	Maschinenf, Essling.	895	
4% Preull. BodCredit	89.50	30	Maschinent, Hilpert	545	
4% . Central Bod.	90	50	Maschinent, Mosnus	340	
37/6/10		20	Motorenf. Oberureal	665	
4% Pfandbriefbl	94	10	Pfälz. Nähmaschinen	850	
31/41/10	77	20	Pfälzer Pulver	-	
6% Rhein, HypBk.	99.10	-	Pokorny & Wittek.	670	
25,640	80.25	28	Röhrenkessel Dürr .	700	
Technology & Service	PARTY NAMED IN	80	Rütgers Werks	812	
Div. Industric-Aktien.	In %	20	Schnellpr.Frankenth.	648.50	
10 Adlerwerke Kleyer .	601	2	Schuhfab, A. Wessels	624	
20 Aschaffenb, Buntpap,	-	-	Se' abstoff-F. Fulda	086-	
- Aschaffenb, Zellstoff	370-	22	Schriftgied, Stempe	701	
20 Bad, Anilinu. Soda .	565,-	50	Sellindustrie Wolff .	570	
15 Bad, Uhrenfabrik .		1 2	Tellus Bergbau	585,-	
14 Bad, Zuckerfabrik .	768	16	V. Chem. Fab. Mannh.		
40 Bayer, Splegel u. Glas	760	16	Ver. D. Ölfabriken	809	
12 Beck & Henkel		100	V. Frank, Schuhfabr.	824	
- Benz & Co		50	Versinkerei Hilgers	加州西	
Blei-u.Silberb.Braub.		90	Voigt & Haffner Vorz.	490	
		1 20	. St	No. of Lot	
		30	Volthom Sed	749.50	
THE STATE OF THE PARTY OF THE P		26	Waggonfabrik Puchs	775	
- Breuer Masch, Vors.		14	Zuck orf Frankenthal	950	
18 BL.	The second second	14	Waghinsel .	788	
40 W MARKET			Maria Maria and Table		

Der Markkurs im Ausland.

dz. Mainz, 16. Jan. Der Markkurs zeigte heute wieder schwache Haltung. Er notierte in Zürich mit 2.80 um 5, in Amsterdam mit 1.48 um 2 und in Paris mit 6% um ½, in niedriger. In New York eröffnete die Mark mit einem Rückgang um % auf 0.54. Die Devisenpreise in Berlin waren dementsprechend wieder gesteigert. Die Erhöhungen betrugen für Amsterdam 115, Brüssel 22%, Italien und London 17%, New York 3½, Paris 12%, die Schweiz 55 und Spanien 40 Punkte.

Banken und Geldmarkt.

Wiener Zeitung veröffentlicht eine Mitteilung des Bundesministeriums für Finanzen, nach der die seinerzeit veröffentlichte Kundmachung über die Einlösung der vom
1. Januar as fällig werdenden Zinsscheine der verlosten
Obligationen der 4½proz. steuerfreien amortisablen Staatsschatzanweisungen vom Jahre 1914 im Auslande dem
ganzen Inhalt nach widerrufen wird. Die Regelung der
Einlösung der Fälligkeiten dieser Staatsschatzanweisungen
im Auslande erfoigt zu einem späteren Zeitpunkt.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

*Wiesbadener Kronenbrauerei, A.-G. i. Liq. Der Generalversammlung lag der Geschäftsbericht für die Zeit vom 1. Oktober 1920 bis 30. September 1921 vor Danach ist es dem Liquidator möglich gewesen, bis zum Ablauf des Geschäftsjahres vier Anwesen zu verkaufen, wobei gegenüber der Liquidations-Eröffnungsbilanz ein Gewinn von 62 295 M. erzielt wurde. Ferner wurden vereinnahmt aus abgeschriebenen Forderungen 5055 M. aus diversen Verkäufen 5480 M. aus Zinsen 8627 M. Die Unkosten beliefen sich auf 69 140 M. so daß die Unterbilanz eine Verminderung um 12 268 M. auf 226 549 M. erfährt. Im neuen Geschäftsiahre ist es gelungen, die gesamten Brauereianwesen günstig zu veräußern, so daß die Gesellschaft zurzeit nur noch zwei in Wiesbaden gelegene Anwesen besitzt. In der Bilanz vom 30. September 1921 figurieren als Aktiva: Immobilien 1031 695 M., Debitoren 12 109 M., Kassa und Bankguthaben 102 403 M., Kreditoren 49 727 M., Rückstellung für Unkosten 202 359 M.. Effekten 304 418 M., an Passiven: Hypotheken 102 403 M., Kreditoren 49 727 M., Rückstellung für Unkosten 225 000 M. Der Vermögensüberschuß der Aktionäre neträgt 1 173 451 M. bei einem Kapital von 1 031 000 M. Vorzugsaktien und 369 000 M. Prioritätsaktien. Mit dem am 5. Februar d. J. ablaufenden Sperrjahre wird die Gesellschaft, deren flüssige Mittel durch die beim Verkauf der Brauerei-Grundstücke erhaltene Barzahlung entsprechend gestiegen sind, den Inhabern der Vorzugsaktien als erste Liquidationsrate 75 Proz. = 750 M. pro Aktie in bar auszahlen. — Die Versammlung genehmigte den Abschluß und erklärte sich mit dem Vorschlage der Verwaltung, betreffend die Auszahlung einer Liquidationsrate an die Vorzugsaktionäre, einverstanden.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Ven der Mosel, 15 Jan. Mit der Entwicklung, die der 1921er nimmt, kann man durchaus zufrieden sein, wie sich auch neuerdings gelegentlich des ersten Abstichs herausstellt. Der neue Wein wird gern genommen und hoch bewertet. Für das Fuder 1920er wurden in Piesport bis 35 000 M. bezahlt. während 1921er zu 45 000 M. das Fuder in anderen Besitz überging. Für einen Posten 1921er wurden 50 000 M. für das Fuder geboten, doch kam es nicht zu einem Abschluß. In Enkirch kostete das Fuder 1920er bis 30 000 M., während 1921er sich bis zu 33 000 M. das Fuder stellte. Ähnlich wie an der Mosel liegen auch die Verhältnisse an der Saar. Man rechnet mit einem gauz vorzüglichen 1921er Wein in diesem Gebiet. In geschäftlicher Hinsicht hat sich in der letzten Zeit ziemliche Ruhe en der Saar gezeigt, vielleicht, daß in der nächsten Zeit in dieser Richtung sich die Dinge anders gestalten.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

16 Januar 1921	7 Uhr 27 morgans		3 Uhr 17 abends	Mittel
Luft- druck auf dem Meeresspiegel Thermometer (Ceisius). Dunstspannung (Millimeter) Relat. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Ceisius):	35,6 46.2 -5.6 2.7 90 0 1 1.1 -0.5.	34.8 45.4 -2.9 3.3 99 NO 1 1.7 Niedrigate	736.6 47.0 -1.2 3.7 88 NO 1	36.7 46.2 -2.7 3.2 89.0 -

Wasserstand des Rheins

am id Januar 1922.

Pogel 2 00 m gegen 2,30 m am gestrigen Vormitts: 1.62 1.91 3.11 3.66

Wettervoraussame für Mittwoch 18 Januar 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurta. M. Wolkig, trock-n, leich er Frost, östliche Winde,

Magerkeit. Volle Körperformen brauch von Oriental. Kraftpulver u. der Oriental. Krafffabletten. Paket 10 Mk. 10
Alleinverkauf: Schitzenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptfdriftleiter: 6. Betifd.

Spraditunde ber Ediciftfeltung 18 bis 1 Uhr.

e TACOBINER DER DEUTSCHE

Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden E. V.

Freitag,

abends 8 Unr, i. d. Aula d. Lyzeums a. Schloßpl. Vortrag des Herrd Dipl.-Ing.

uher Landschaftsbilder Schlesien

(mit Lichtbildern). Eintritt für Mitglieder 1 Mk., Nichtmitgl. 2 Mk.

Innungstrantentaffe d. Lüncher, Maler u. Lacherer für Wiesbaden u. Umgegend.

Einladung zur Ausschußfigung

am Mittwod, ben 1. Jebruar 1922, nachm. 51/, Uhr, in bem Junnugeburo, Wellripftrage 21.

Zagedordnung:

1. Abanberung ber Sapungen 55 4, 10, 11, 13, 22, 23, 23a, 37.

2. Berichiebenes.

Der Borftand.

Geschäftsübergabe!

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß Herr PHILIPP SCHAD mein bisher betriebenes

Fisch- und Delikatessengeschäft Röderstraße 3, Telephon 2922

heute käustich erworben hat und in unveränderter Weise weiterhihrt Hochachtungsvoll

Paul Gündel.

NB. Das Herrn GÜNDEL entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen bitte ich auch auf mich übertragen zu wollen und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die werte Kundschaft auch fernerhin in gewohnter Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll Philipp Schad Spezialgeschäft für Fische und Delikatersen, Röderstraße 8.

Tanzinstitut Anton Deller u. Frau Sonntag, den 22. Januar, "Neue Adolfshöhe:

P128

Moderner Tanz Männergesang · Berein "Union" 🕏

fucht fofort einen tuchtigen

strebsamen Dirigenten. Schriftliche Offerten an ben Borfipenben C. Benber, Gobenftrage 26.

Brillanten

lose, oder Schmuck gefaßt.

G. Citrine aus Paris 12 Part., Dotzheimer Straße. Tel. 1864. Bürostunden 9-5 Uhr.
